Postentgelt bar bezahlt • RM01A024414 • 6300 Wörgl • **AMTLICHE MITTEILUNG**. AUSGABE MÄRZ 2011

WÖRGL STADTMAGAZIN

www.woergl.at

FAKTEN • WISSENSWERTES • STORYS • ALLES ÜBER WÖRGL

6-7 Interview des Monats
12 Stadtmarketing-Rätsel
18 100.000 Wörgl-Gutscheine verkauft
23 Neuer Obmann beim Stadtfestverein

WÖRGL STADTGEMEINDE

EDITORIAL

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser unseres Stadtmagazins!

Foto: Gaby Fey

Lassen Sie mich, liebe Leserinnen und Leser, versuchen, eine Brücke zu schlagen zwischen der Revolution in Ägypten und dem Jahr des Ehrenamtes, das für 2011 in unseren Breiten ausgerufen wurde. Vielleicht werden Sie nun den Kopf schütteln, da Sie keinen Zusammenhang erkennen können.
Auf dem Tahrir- Platz, einem Innenstadtplatz in Kairo, dem „Platz der Befreiung" nahmen die Demonstrationen, nahm der Kampf um Demokratie, der Kampf, sich aus der Umklammerung einer Jahrzehnte dauernden Diktatur zu lösen, seinen Anfang. Vor allem junge Menschen, die nie etwas anderes kennen gelernt hatten als das Regime des Hosni Mubarak, fanden sich, um ihrem Unbehagen, ihrem Zorn Ausdruck zu verleihen. Es war eine nahezu friedliche Revolution, die auch die Schlägertrupps der Regierung nicht kippen konnten. 18 Tage hatte sie gedauert und war von allen Schichten des Volkes getragen worden. Letztlich musste der Diktator seinen Rücktritt bekannt geben. Der Mut, die Ausdauer und die Hingabe der Demokratiebewegung hatten gesiegt.
Welchem Schicksal das Land entgegengehen wird, bleibt ungewiss. Das Militär, allgegenwärtig, wirtschaftlich ungeheuer mächtig und seit jeher mit Privilegien ausgestattet, übernahm die Verantwortung für das Land, sprich: die Macht. Ob die Armee tatsächlich bereit sein wird, die Privilegien, die sie genießt, aufzugeben oder nur einzuschränken, bleibt abzuwarten.
Die westlichen Regierungen werden die Demokratisierung Ägyptens unterstützen – vielleicht aber nur halbherzig! Denn der Wunsch des Westens nach Stabilität und Sicherheit könnte letztlich eine Art „gelenkter Demokratie" entstehen lassen mit halbautoritärem Charakter, in der das Heer seine dominante Rolle nicht einbüßt.
Wir – damit meine ich alle jüngeren Generationen der meisten Staaten Europas – hatten das Glück in meist gut funktionierenden Demokratien aufzuwachsen. Wir mussten niemals für unser Recht auf freie Meinungsäußerung kämpfen, für das Recht auf freie Wahlen, für das Recht sich zu versammeln und zu organisieren. Wenn wir krank sind, können wir unsere Krankenversicherung in Anspruch nehmen, und wir können noch immer auf eine gesicherte Altersversorgung vertrauen. Mag unser Bildungssystem auch nicht die beste aller Möglichkeiten ausschöpfen, so ist doch grundsätzlich jedem und jeder ermöglicht, die elementaren Kulturtechniken zu erlernen und auch einen höheren Bildungsweg einzuschlagen.
Nun scheint es aber nicht so zu sein, dass alle diese Privilegien und Errungenschaften zu schätzen wissen. Viele – auch junge Leute – sind träge geworden, nicht oder kaum willens, sich zu engagieren. Es gibt immer weniger Menschen, die bereit sind, sich für andere oder gar für eine Sache einzusetzen. Die „Ich- AGs" sind im Vormarsch! Wer sich für andere einsetzt, wird im besten Fall belächelt, mitunter sogar angefeindet, weil er/ sie sich in alles „einmischen" muss.
Sehr deutlich erlebe ich die Gleichgültigkeit vor Wahlen, die ja nun ein Grundprinzip unserer Demokratie darstellen. Die Wahlbeteiligung sinkt, immer wieder höre ich ein „Mich – interessiert- das- nicht" oder „alles Blödsinn"!
Auch bei vielen politischen Entscheidungsträgern vermisse ich den Blick auf die Gesamtheit! Eigennutz und das Bestreben politisches Kleingeld zu schlagen, prägen vielfach die Handlungen. Dabei wird vergessen, dass Zusammenarbeit nicht nur beschworen, sondern auch gelebt werden muss.
Wir sollten stolz sein auf die Möglichkeiten, die uns unsere demokratische Staatsform bietet, sie zum Wohl aller nutzen und nicht gelangweilt als Last abtun.
Glücklicherweise gibt es immer noch Personen, die sich für eine Sache oder für andere Menschen einsetzen, die weder nach Zeit noch nach finanziellem Aufwand fragen, die bereit sind, ihre Kraft und Persönlichkeit einzubringen und mitunter auch ihren Einfluss geltend zu machen, um anderen - unentgeltlich - zu helfen. Diese ehrenamtlichen Arbeiter aller Institutionen sind unverzichtbare Stütze unseres gesellschaftlichen Systems. Sie haben erkannt, dass der Einsatz jedes einzelnen für die Gemeinschaft wichtig ist. Stellen Sie sich vor, liebe Leserinnen und Leser, es gäbe die ehrenamtlichen Mitarbeiter nicht mehr – unsere Gesellschaft wäre nicht nur ärmer, viele Dienstleistungen wären schlicht unfinanzierbar! Ehrenamtlich Tätige treten nicht so öffentlich und spektakulär auf wie Demonstranten, sie vermögen jedoch einer Gesellschaft von innen heraus Halt und Stärke zu geben.
Deshalb gilt mein Dank diesmal allen ehrenamtlichen Mitarbeitern verschiedener Organisationen. Ich wünsche ihnen viel Kraft für ihren Einsatz!

Ihre Bürgermeisterin
Hedi Wechner

IMPRESSUM

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Stadtgemeinde Wörgl,
Bgm. Hedi Wechner
Ansprechpartner:
Sarah Saringer, Stadtamt
Wörgl, Tel. 05332/7826-151
Medieninhaber und Verleger:
Tiroler Bezirksblätter
(Inntal-Verlags-GmbH)

Anzeigenverkauf:
Manfred Gründler
Robert Hornof
Tel. 05372/64319
Redaktion: Werner Martin
Produktion:
Werner Wundara
Druck: Athesia

Auflage: 20.577 Stk.
Erscheint monatlich in:
Wörgl, Söll, Wildschönau, Angath, Angerberg, Kundl, Kirchbichl, Hopfgarten, Itter, Bad Häring, Mariastein, Brixlegg, Kramsach, Reith i. A., Rattenberg, Breitenbach.

Stadtmusik auf Kapellmeistersuche - Thomas Scheiflinger bleibt bis 2012

Ehrung für zwei verdiente Musikanten der Stadtmusikkapelle Wörgl: V. li. Obmann Klaus Ebner, Jakob Unterberger, Bürgermeisterin Hedi Wechner, Robert Silberberger und Kulturreferent Mag. Johannes Puchleitner. Foto: Spielbichler

Dieses Jahr bleibt er noch Kapellmeister der Wörgler Stadtmusik, aber 2012 kehrt Thomas Scheiflinger zu seiner „Heimatkapelle" zurück und übernimmt bei der Stadtmusik Kufstein den Taktstock.
Mit dieser Neuigkeit als Paukenschlag endete am 4. Februar 2011 die Generalversammlung der Wörgler Stadtmusik, die sich nun auf Kapellmeistersuche begibt.
55 Mitglieder zählt die Stadtmusikkapelle Wörgl, die unter Thomas Scheiflingers Kapellmeistertätigkeit eine deutliche Steigerung des musikalischen Niveaus erreichte. „Thomas war für uns ein Lotto-Sechser", brachte es Thomas Oberhammer auf den Punkt. Mit der Neuwahl des Vereinsvorstandes 2012 endet planmäßig seine Amtszeit. Dem Wunsch der Kufsteiner, schon heuer zu wechseln, kam Scheiflinger nicht nach: „Dieses Jahr bin ich noch mit vollem Einsatz für Wörgl da und helfe mit, einen Nachfolger zu finden."

Platzkonzerte künftig im Seniorenheim-Park

Der Wörgler Stadtmusik, die im Vorjahr 59 gemeinsame Aktivitäten wie Gesamtproben, Ausrückungen und Konzerte verbuchte, stehen bewegte Zeiten bevor. Mit dem Abriss des Musikpavillons im Gradlanger verschwindet der traditionelle Platzkonzertort. Auf der Suche nach Ersatz wurde man im Seniorenheim-Park fündig. Auf die Idee kamen die Musikanten durch den 2010 erstmals dort abgehaltenen Christkindlmarkt, bei dem die Stadtmusik auch mit einem Standl vertreten war. Sowohl von der Heimleitung als auch von Bürgermeisterin Hedi Wechner kam dazu schon grünes Licht.

Musikkapelle verbleibt mit Probelokal in der Alten Volksschule

Weniger gut ist es um das Platzmangelproblem im Probelokal bestellt. Im Zuge der erforderlichen Erweiterung der Landesmusikschule liegt der Stadt nun eine Machbarkeitsstudie vor, die auch das Verbleiben der Musikkapelle sowie des Heimatmuseums in den Räumen der Alten Volksschule vorsieht. Der Umbau für das Gesamtprojekt würde rund 2 bis 2,5 Millionen Euro kosten. Bürgermeisterin Hedi Wechner: „Die Umsetzung ist aufgrund der finanziell angespannten Lage in den nächsten zwei bis drei Jahren leider nicht möglich."
Geld gibt's für den Traditionsverein im Rahmen der Kultursubventionen - die Stadt finanziert 2011 zwei Trachten für die beiden 2010 neu eingetretenen Musikantinnen.

Großes Lob für den Klangkörper

Lob ernteten die Musikantinnen und Musikanten dafür gleich mehrfach bei der Generalversammlung. Kapellmeister Thomas Scheiflinger wies auf die gute Platzierung beim Wertungsspiel hin, bezeichnete die Probenarbeit als „absolut zufriedenstellend" und freute sich über die tolle Qualität des Live-Mitschnittes vom Jahreskonzert. Einziger Wermutstropfen: Das Rauschen der Lüftung im Komma. Ein großes Lob fürs Cäcilienkonzert und die Abwicklung des gelungenen Bezirksmusikfestes, in dessen Rahmen zum letzten Mal das Laterndlfest im Gradlanger über die Bühne ging, ließen auch Bürgermeisterin Hedi Wechner und Kulturreferent Johannes Puchleitner in ihren Ansprachen anklingen.

Ehrungen

„Zugunsten eines flüssigen Konzertablaufes verzichteten wir beim Cäcilienkonzert 2010 mit Einverständnis der Betroffenen auf Ehrungen. Das ist beim Publikum gut angekommen", rechtfertigte Obmann Klaus Ebner den Standpunkt des Ausschusses, auch künftig Ehrungen nur mehr bei Generalversammlungen durchzuführen. Nach ausführlicher Diskussion schloss sich die Mehrheit der Anwesenden dieser Vorgangsweise an. Und so führten die Ehrungen für 2010 Bürgermeisterin Hedi Wechner und Kulturreferent Mag. Johannes Puchleitner im Rahmen der Generalversammlung durch und gratulierten Robert Silberberger und Jakob Unterberger zu ihrer 25-jährigen aktiven Zeit als Musikanten bei der Wörgler Stadtmusik.

WÖRGLER GRÜNE: ENERGIEAUTARKIE 2025...

GR Bettina Müller, Bürgermeisterliste Arno Abler Foto: Ascher

Ob wir genau im Jahr 2025 100%ig unabhängig von externen Energieträgern sind, das ist meiner Meinung nach gar nicht so entscheidend. Wichtig ist, dass wir uns im Jahr 2007 auf einen Weg in Richtung Energieautarkie für unsere Stadt begeben haben und dass wir diesen Weg mit großer Beharrlichkeit über die nächsten Jahrzehnte fortsetzen. Dafür sehe ich zwei wichtige Herausforderungen für uns als Politiker: Wir müssen konkrete Entwicklungsprogramme und Maßnahmen beschließen und diese konsequent einfordern und umsetzen. Dies betrifft einerseits die Steigerung der Energieeffizienz im gemeindeeigenen Bereich z.B. bei unseren Gemeindeimmobilien, für deren umfassende thermische Sanierung wir in den nächsten 15 Jahren, und zwar Jahr für Jahr, die entsprechenden finanziellen Mittel bereitstellen müssen. Denn nur wenn wir selbst Vorbild sind, können wir von der Wörgler Bevölkerung und von der Wörgler Wirtschaft entsprechende Aktivitäten einfordern. Und diese Einbindung der Wörglerinnen und Wörgler in unsere Programme ist die zweite wichtige Säule unseres Weges: Wir müssen es schaffen, genügend Menschen zu begeistern und sie zu Wörgler Energiebotschaftern zu machen! Es gilt zu überzeugen, dass es hier und jetzt wichtig ist zu handeln: z.B. Fassaden zu dämmen, in umweltfreundliche Heizsysteme zu investieren, Energieberatungen in Anspruch zu nehmen oder mit dem Rad zur Arbeit zu fahren! Wir alle tragen eine klare Verantwortung gegenüber den nächsten Generationen! Daraus ergibt sich eine ganz klare Forderung an uns als Gemeindepolitiker: wir dürfen nicht in Legislaturperioden denken und das Thema möglicherweise zum fraktionellen Gezänk werden lassen. Vielmehr müssen wir parteiübergreifend gemeinsam für den Klimaschutz eintreten und nachhaltig handeln! Meine Fraktion und ich stehen voll und ganz hinter unserem Wörgler Weg und wir werden uns wie bisher mit ganzer Kraft dafür einsetzen!

NAbg. GR Carmen Gartelgruber, FWL Foto: Hofer

Die Energieversorgung ist die wesentliche Frage der Zukunft. Ein Blick in die Printmedien reicht aus. Die vorwiegend moslemisch dominierten Erdölexportländer sind von massiven gesellschaftspolitischen Veränderungen betroffen. Die Garantie einer Versorgung mit Erdöl und Erdgas ist nicht mehr gegeben. Zu unsicher sind die gesellschaftspolitischen Verhältnisse in diesen Staaten, darum ist es wichtig, dass Österreich und unser Bundesland Tirol bei der Energiegewinnung aufholt. Die positiven geologischen und energiewirtschaftlichen Grundvoraussetzungen sind dafür absolut gegeben. Die Freiheitliche Partei ist jene Partei im Land, die sich zum Wohle der Bürger für den Ausbau der Energiegewinnung durch Wasserkraft ausspricht, unter der Prämisse, dass der Strompreis in Tirol gesenkt wird. Unser Bundesland hat genügend Möglichkeiten, umwelt- und naturschonend Energie aus Wasserkraft zu gewinnen. Weiters bestehen enorme Möglichkeiten im Bereich der Solarenergie und der Photovoltaik, diese Bereiche werden andauernd modernisiert und neue Technologien ermöglichen es, dass sich diese Energiegewinnung weder auf den Ortsbildschutz noch auf das Landschaftsbild auswirkt.

Das hohe Potenzial an Möglichkeiten, die Tirol und natürlich auch unsere Stadt Wörgl aufweisen, müssen mehr Akzeptanz und Bedeutung gewinnen. Wir als Klimaschutzgemeinde sind bereits auf einem guten Weg. Trotzdem gibt es noch sehr viel zu tun. Energieautarkie darf kein Schlagwort sein. Postive Beispiele, wie die Gemeinde Güssing im Burgenland, zeigen, dass sehr wohl die Wirtschaft, die Gemeinde, die Bevölkerung und auch das Klima von Alternativenergie profitieren können. Also nehmen wir uns diese Gemeinde als Vorbild und gehen auch in Wörgl einen Weg, der zukunftsweisend in Tirol ist.

Melanie Unterganschnigg, SPÖ Foto: Mühlanger

Ob der Einsatz dafür, bis 2025 unabhängig von externen Energielieferungen zu sein, ausreicht, ist schwer zu sagen. Man kann schließlich nie genug für die Umsetzung dieses ehrgeizigen Ziels tun. Die Hauptaufgabe der Politik besteht darin, dem Bedürfnis der Bevölkerung nach Kosteneinsparung und Versorgungssicherheit nachzukommen, daher ist die SPÖ für die Förderung von „sanften Energien", Wärmedämmung und E-Mobilität. Unsere Stadtwerke nehmen eine Vorreiterrolle im Bereich Alternativenergien ein. Ich erinnere nur an das letztjährige Solarstrom-Projekt, bei dem man sich durch den Erwerb von „Sonnenscheinen" an drei neuen Photovoltaikanlagen beteiligen konnte – Für 900 € auf 20 Jahre eine jährliche Stromlieferung von ca. 450 kWh, unabhängig von Preisentwicklungen! Diese Scheine waren innerhalb kürzester Zeit ausverkauft. Der frühere Stadtwerke-Geschäftsführer DI Helmuth Müller hat eine Vielzahl von Maßnahmen eingeleitet, die uns dem Ziel der Energieautarkie ein großes Stück näher brachten. Mit Reinhard Jennewein wurde, trotz unnötigen Widerstands von FPÖ, Grünen und der vereinigten ÖVP, ein Nachfolger installiert, der den Betrieb und die Materie kennt wie kein Zweiter. Die SPÖ wünscht ihm an dieser Stelle alles Gute! Jeder Einzelne sollte sich bemühen, den Energieverbrauch, der hohe CO_2-Emissionen verursacht, zu senken. Durch Sparlampen, Wäscheleine statt Trockner, leichte Reduktion der Raumtemperatur, Ausstecken des Handy-Ladegeräts, frische Lebensmittel aus der Region statt Tiefkühlprodukten und natürlich Verzicht aufs Auto kann der private CO_2-Ausstoß stark verringert werden. An diesen Beispielen wird deutlich, Fragen der Energieeffizienz durchdringen viele Bereiche des Alltags. Deshalb sind wir alle dazu aufgerufen, verantwortungsvoll mit unseren Ressourcen umzugehen, damit wir 2025 glaubwürdig versichern können, als eine der ersten Städte Tirols energieautark zu sein.

GR Richard Götz, Wörgler Grüne Foto: WEST.fotostudio

Wahrlich ein ehrgeiziges Ziel, aber auch ein Ziel, das träumen lässt - unabhängig sein von Öl und Erdgas, von all den fossilen Brennstoffen, von Atomstrom und auch von den Oligarchen und Magnaten.
Nur noch Energie aus Sonne und Erdwärme, Lieferanten, die keine Rechnung schicken!
Keine überhöhten Feinstaub- und Stickoxid-Werte, kein Smog und keine Strafgelder, weil das Klimaziel nicht erreicht wurde. Schön wäre es ...
Die Realität sieht freilich anders aus: Zum Erreichen der Unabhängigkeit sollten wir eine Sanierungsrate von jährlich 7% vorweisen, von der wir mit den momentanen 2% aber weit weg sind.
Sicher, es wurde und wird viel getan, vor allem von den Stadtwerken. Sie bemühen sich sehr, aber allein werden und können sie es nicht schaffen!
Wir ALLE müssen unsere Anstrengungen, um dieses Ziel zu erlangen, mehr als verdoppeln und im Gemeindehaushalt sollte sich dies auch im Budget wiederfinden.
Unsere "frei" verfügbaren Gelder stecken in einem mehr als fragwürdigen Straßenprojekt, das letztendlich die Verkehrssituation unserer Stadt nicht verbessern wird. Die Entwicklung der Stadt wird durch die fehlenden Gelder in allen Bereichen massiv gebremst! Wir sollten rasch handeln und uns von den nicht finanzierbaren Vorhaben abwenden.
Unsere Steuergelder sollten für die Erreichung unserer Energieautarkie verwendet werden. Hin zur sauberen und leistbaren Energie! Sie soll uns eine Zukunft bescheren, in der uns die Energiefrage nicht mehr plagen wird. Wir werden unabhängig sein. Wir werden zukünftig weder Putins Größenwahn noch die aberwitzigen Ideen der Ölscheichs mit unseren Geldern finanzieren.
Ja, Energieautarkie ist möglich! Aber wir leisten noch nicht genug für dieses Ziel.

Ersatz-GR Ing. Robert Pichler, UFW Foto: Dabernig Hannes

Vorab kurz zur Erklärung: was heißt „Energieautarkie"? Energieautarkie bedeutet im Wesentlichen, dass eine Gemeinde oder Region danach strebt, die Energieversorgung in den Bereichen Wärme, Strom und Verkehr von fossiler Energie weitgehend unabhängig zu machen. Um das Ziel einer autarken Energieversorgung für unsere Gemeinde bis zum Jahr 2025 zu erreichen, gibt es eigentlich nur zwei voneinander untrennbare Aufgaben. Zum einen muss an der Energieeffizienz und zum anderen muss an der Erhöhung der Energieversorgung durch erneuerbare Energiequellen gearbeitet werden. Betrachtet man den jährlich steigenden Energiebedarf und den damit verbundenen erhöhten finanziellen Aufwand, ist es nur allzu verständlich, dass in erster Linie dafür gesorgt werden muss, dass mehr Wert auf die Energieeffizienz gelegt wird. In diesem Bereich wird in den nächsten Jahren durch bauliche Maßnahmen an öffentlichen Gebäuden innerhalb unserer Gemeinde beispielhaft gearbeitet.
Für den zweiten Punkt einer möglichen Erhöhung von erneuerbaren Energiequellen gibt es ebenso Projekte, die unsere Gemeinde verfolgt. Der Aufbau von Photovoltaik-Anlagen ist eine der wenigen Aufgaben, die unsere Gemeinde in den nächsten Jahren verstärkt verfolgt. Allerdings ist es vielleicht notwendig, über den Tellerrand der eigenen Gemeinde hinauszublicken und Energieprojekte in Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden als mögliche innovative Lösungen zu überdenken.
Natürlich gibt es viele verschiedene Ideen und Möglichkeiten, um das Ziel einer energieautarken Gemeinde zu erreichen. Allerdings ist eine vernünftige Realisierung dieses Zieles mit einem entsprechenden finanziellen Aufwand verbunden, wobei berücksichtigt werden sollte, wie wir die Investitionen für eine energieautarke Gemeinde im Gleichgewicht halten mit dem Ausbau der sozialen und technischen Infrastruktur.

STECKBRIEF

Neuer Mitarbeiter der Stadtgemeinde Wörgl

Name:
Georg (Maxä) Griesser

Geburtsdatum: 15.03.1971

Sternzeichen: Fisch

Geburtsort: Wörgl

Hobbys:
Paragliding, Motorrad fahren
und meine Kinder

Familienstand: ledig

Geschwister: zwei

Lieblingsspeise:
Alles was satt macht und schmeckt

Lieblingsfarbe:
blau

Was schätzt du am meisten bei anderen Leuten?
Wenn jemand ehrlich seine Meinung sagt

Spielst du ein Instrument?
Früher Gitarre

Wo würdest du deinen Traumurlaub verbringen?
Finnland

Beschäftigt bei der Stadtgemeinde Wörgl seit 07.02.2011 als Sachbearbeiter/Gebäudeverwalter im Bauamt

Menschen für Wörgl

Interview mit Herrn Mag. (FH) Reinhard Jennewein, Alleingeschäftsführer der Stadtwerke Wörgl GmbH

Foto: Saringer

Kannst Du uns etwas über Deinen Werdegang erzählen?
Seit dem Abschluss des Gymnasiums und der Absolvierung des Präsenzdienstes kann ich mittlerweile schon auf eine über 20-jährige Berufserfahrung stolz sein. Die Absolvierung des HAK-Kollegs in Innsbruck und in weiterer Folge das berufsbegleitende Studium am Management Center Innsbruck können heute sicherlich als Grundlage für mein wirtschaftliches Denken betrachtet werden. Ich war in meinem beruflichen Umfeld stets bemüht, mich persönlich und fachlich weiterzuentwickeln. Ein wichtiger Meilenstein in meinem beruflichen Werdegang war die fast 10-jährige Tätigkeit beim Wörgler Unternehmen Metallbau Blattl. Die Mitwirkung in der Geschäftsleitung förderte mein unternehmerisches Denken und gleichermaßen auch das Verständnis für technische Angelegenheiten. Im Jahre 2000 stieß ich zufällig auf eine Kleinanzeige der Stadtwerke Wörgl, ein kaufmännischer Leiter wurde gesucht. Ich bewarb mich und wurde aufgenommen. Zu diesem Zeitpunkt herrschte in der E-Wirtschaft, bedingt durch die bevorstehende Liberalisierung des Strommarktes, große Unsicherheit. Durch das Vertrauen des damaligen Stadtwerkedirektors DI Manfred Egger konnte ich in dieser Position rasch Verantwortung übernehmen. Auch in diesem Unternehmen habe ich das Weiterbildungsangebot stets genutzt und so beispielsweise einen 6-monatigen Online-Lehrgang für Corporate-Treasury absolviert. In Assistenzfunktion des ausgeschiedenen Geschäftsführers DI Helmuth Müller war ich in den letzten Jahren als Führungskraft in alle wichtigen Unternehmensentscheidungen eingebunden.

Was sind Deine Aufgaben als neuer Alleingeschäftsführer der Stadtwerke Wörgl?
Am 05.10.2010 wurde ich von Frau Bürgermeister Hedi Wechner zum Geschäftsführer der Stadtwerke Wörgl GmbH bestellt und bin seit 01.01.2011 als Alleingeschäftsführer tätig. Als Geschäftsführer bin ich mit der Unternehmensleitung betraut und für die Einhaltung sämtlicher gesetzlicher Pflichten verantwortlich und verpflichtet, dem Aufsichtsrat regelmäßig Berichte über die Geschäftsentwicklung zu erteilen. Strategische Planung, Energieeinkäufe, Sitzungen, Mitarbeiterführung, Kundengespräche – die Aufgaben des Geschäftsführers sind vielfältig. Dazu gehören außerdem Fortbildungen zu den verschiedensten Themen wie z.B. Energie, Technik, Unternehmensführung, Recht usw. Ich habe selten einen normalen Acht-Stunden-Tag, nehme mir häufig abends oder am Wochenende Arbeit mit nach Hause. Der Kontakt zu den Mitarbeitern und Kunden ist mir wichtig, um deren Bedürfnisse bestens zu kennen. Auch in unseren Anlagen und den Stadtwerke-Baustellen werde ich zukünftig öfters vorbeischauen – um zu sehen, ob dort alles reibungslos abläuft.

Wie viele Mitarbeiter sind bei den Stadtwerken Wörgl beschäftigt?
Bei den Stadtwerken Wörgl sind seit einigen Jahren konstant ca. 50 Mitarbeiter beschäftigt, wobei im Elektrizitätswerk ca. 25 Mitarbeiter tätig sind, im Bereich Wasser, Kanal, Abfall 9 Mitarbeiter, im Bereich EDV-Internet 5 Mitarbeiter, im Bereich Neue Geschäfte und Wärmeversorgung 2 Mitarbeiter und im zentralen Bereich (Geschäftsleitung, Rechnungswesen, Finanzen, Vertrieb, Planung, Reinigung) ca. 10 Mitarbeiter eingesetzt sind. Im E-Werk bilden wir unsere Fachkräfte selbst aus, derzeit beschäftigen wir 3 Lehrlinge. Ich lege sehr viel Wert auf Lehrlingsausbildung. Für mich ist es ein großes Anliegen, dass das Know-how (Fachwissen und regionales Wissen) unserer langjährigen Mitarbeiter an die jungen übertragen wird.

Persönlichkeitsfragen an Herrn Mag. (FH) Reinhard Jennewein

Wie heißt Dein Lieblingsbuch?
„Die dunklen Flöten des Herbstes" von Helmut Schinagl, der Lebensroman des Dichters Georg Trakl

Wie heißt Dein Lieblingsfilm?
„Herr der Gezeiten" von und mit Barbra Streisand, Nick Nolte

Wie würdest Du Dich kurz beschreiben?
offen, zielstrebig, interessiert, selbstbewusst, kontaktfreudig und humorvoll

Geburtsjahr?
1969

Sternzeichen?
Steinbock

Lebensmotto:
Sorge dich nicht, lebe!

Hobbys:
Freunde, Fußball, Skifahren, Lesen, Reisen

Lieblingsspeise?
Tofu mit Gemüse, gewürzt mit Kurkuma

Spielst Du ein Instrument?
in meiner Kindheit Trompete und Ziehharmonika

Single oder bereits vergeben?
verheiratet seit 1999

Was wünschst Du Dir für die Zukunft?
weiterhin Gesundheit

Wenn Du eine fremde Person triffst, worauf achtest Du als Erstes?
auf die Zähne

Wenn Du im Lotto gewinnen würdest, welchen Wunsch erfüllst Du Dir als Erstes?
Ich spiele kein Lotto!

Einen Tag als BürgermeisterIn - was würdest Du in Wörgl verändern?
Dafür wäre ein Tag zu kurz.

Was schätzt Du am meisten bei anderen Leuten?
Freundlichkeit

Welche Projekte sind für die Zukunft geplant?
Wir können unsere Rolle als Energiedienstleister umso besser wahrnehmen, je breiter wir aufgestellt sind und je umfassender wir Zugriff auf die Energie- und Stoffströme haben. In Wörgl sind wir in dieser Hinsicht schon gut positioniert. Die Stadtwerke sind nicht nur zuständig für alle Fragen rund um Strom und Wasser, zu unseren Aufgabenbereichen gehören auch die Wärmelieferungen, die Unterstützung bei der Realisierung von Sonnenenergieanlagen sowie die Telekommunikation mit unseren Breitbandangeboten ebenso wie Abwasser- und Müllentsorgung. In den nächsten Jahren wollen wir den Ausbau an erneuerbaren Energien forcieren, wobei der Schwerpunkt in der Kleinwasserkraft und im Einsatz der Photovoltaik liegen wird. Gestützt auf das Energieleitbild hat man sich in Wörgl zusammen mit der Politik und Stadtverwaltung darangemacht, ein Klimaschutzkonzept zu erarbeiten. Einsparmöglichkeiten werden ermittelt, Potenziale bewertet und Umsetzungsstrategien entwickelt. Das Ganze resultiert dann in einem Aktionsplan und einem Maßnahmenkatalog.

Neben der Energieversorgung erbringen die Stadtwerke Wörgl noch zahlreiche andere Dienstleistungen. Welche Ziele werden hier verfolgt?
Die Stadtwerke Wörgl versorgen nicht nur Wörgl, sie sorgen sich auch um unsere Stadt. Durch die Initiative „Wörgl - unsere Energie" ist das kommunale Unternehmen für seine Energiedienstleistungen mittlerweile weit über die Tiroler Grenzen hinaus bekannt. In den letzten Jahren sind viele Maßnahmen umgesetzt worden, die einen Beitrag zur Verbesserung der Umwelt leisten. Unsere Verantwortung ist es, die Balance zwischen den Unternehmenszielen einer sicheren, preisgünstigen und umweltschonenden Versorgung zu finden. Die Stadtwerke Wörgl sind nunmehr auch schon seit über 10 Jahren im Bereich der Telekommunikation tätig und transferieren damit ihr langjährig gewachsenes und intern erprobtes Know-how. Wir wissen, dass schnelle Internetverbindungen sowohl für das Gewerbe als auch für Privatpersonen heute unerlässlich sind. Der Breitbandausbau mit Glasfaser ist hierfür unverzichtbar. Unsere technische Infrastruktur mit redundantem Glasfasernetz bietet unseren Kunden für den Betrieb der Server eine schnelle Internetanbindung, hohe Verfügbarkeit sowie Ausfall- und Datensicherheit. Im nächsten Schritt werden wir unsere Glasfasertechnologie für weitere Anwendungen in den Vordergrund stellen.
Vielen Dank für das nette Gespräch und viel Erfolg für die Zukunft!

Energie sparen - Umwelt und Konto schonen

Auf dem Gebiet des Umwelt- und Klimaschutzes sowie der Steigerung der Energieeffizienz wurde in den letzten Jahren viel getan und auch viel erreicht. Klimakatastrophen, Umweltverschmutzung und die Verknappung unserer Energiereserven verlangen nicht nur im Bereich der Energieproduktion und des Energieeinsatzes nach Alternativen, sondern auch im Energieverbrauch sind Verhaltensänderungen unverzichtbar. Auch Sie können dazu beitragen. Nutzen Sie das von uns zur Verfügung gestellte Informationsangebot und helfen Sie mit, unsere Umwelt zu schonen. Mit unseren Tipps und Tricks rund um das Energiesparen können Sie auch sicherlich Ihre Energiekosten drastisch senken. Wir haben uns bemüht, das große Informationsangebot für Sie übersichtlich aufzubereiten und auf unserer Homepage unter www.unsereenergie.woergl.at zur Verfügung zu stellen. Machen Sie's also richtig!

Ihr Stadtwerke Wörgl - Team

Vermögensanlage
Twin-Set
Attraktive Veranlagung im Doppelpack
2,75 % oder 3,50 %
Sparkassen-Fixzinsobligation
in Kombination mit ausgewählten Investment-fonds
Zeichnungsende: 28. Februar 2011
Wir beraten Sie gerne!
Tel. +43/(0)50100/76332, Frau Sabine Hechenberger
Tel. +43/(0)50100/76016, Herr Gottfried Guggenberger
Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Erste Asset Management GmbH, RINGTURM Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. und ERSTE Immobilien Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. (in weiterer Folge "KAG"s"). Unsere Kommunikationssprachen sind Deutsch und Englisch. Der Prospekt (sowie allfällige Änderungen) wurde entsprechend den Bestimmungen des InvFG 1993 bzw. des ImmoInvFG 2003 in der jeweils geltenden Fassung im "Amtsblatt zur Wiener Zeitung" veröffentlicht und steht Interessenten kostenlos am Sitz der jeweiligen KAG sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung sowie allfällige weitere Abholstellen sind auf der Homepage der betreffenden KAG www.sparinvest.com, www.ersteassetmanagement.com, www.ringturmfonds.at oder www.ersteimmobilien.at ersichtlich. Die Sparkassenobligationen werden als Daueremission begeben und sind gemäß § 3 Abs. (1) Z. 3. Kapitalmarktgesetz von der Prospektpflicht ausgenommen.
Diese Unterlage dient als zusätzliche Information für unsere Anleger und basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Redaktionsschluss. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse unserer Anleger hinsichtlich des Ertrags, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapieren neben den geschilderten Chancen auch Risiken birgt. Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem "Vollständigen Prospekt". Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.
www.sparkasse-kufstein.at
SPARKASSE in Wörgl

Stadtwerke Wörgl fördern grüne Technologien

Die Stadtwerke und Stadtgemeinde Wörgl fördern die sparsame und saubere Nutzung von Energie mit vielfältigen Programmen – so können Besitzer von privaten Photovoltaik-Anlagen ihren überschüssigen Strom in das Netz der Stadtwerke Wörgl einspeisen und erhalten dafür das 2,5-fache des normalen Haushaltstarifs. Darüber hinaus gibt es finanzielle Förderungen für Photovoltaik-Anlagen bis max. 5 kWp, den Einsatz von modernen Wärmepumpen und Energieeffizienz.

Mit diesem Engagement fördern die Stadtwerke umweltfreundliche und nachhaltige Technologien und leisten einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz.

Einspeisung von privatem Photovoltaik-Strom

Der Einsatz von Sonnenstrom in Wörgl wird mit einem speziellen Fördermodell berücksichtigt: Für Überschussstrom, den der private PV-Anlagenbetreiber in das Netz einspeist, bezahlen die Stadtwerke Wörgl 15 Cent je kWh – das ist das 2,5-fache des privaten Haushaltstarifes.

Im Ökostromregime des Bundes hingegen ist für Photovoltaikanlagen mit weniger als 5 kWpeak Leistung keine geförderte Abnahme der eingespeisten Energie vorgesehen.

Photovoltaik-Förderungen von Bund und Gemeinde

Die Herstellung samt Montage einer derartigen privaten Photovoltaik-Anlage kostet rund 20.000 € und wird vom Bund mit einem Zuschuss von ca. 60% gefördert. Die Stadtgemeinde Wörgl fördert private PV-Anlagen mit € 800,- je kWpeak, max. mit € 4.000,-.

In Zusammenarbeit mit regionalen Dachdecker- und Spenglereibetrieben binden die beiden zertifizierten PV-Installateure der Stadtwerke Wörgl eine private PV-Anlage innerhalb von zwei Tagen fachgerecht in die bestehende Dachhaut ein. Am Ende des zweiten Tages können dann im eigenen Sonnenkraftwerk bereits die ersten Kilowattstunden Strom gemessen werden.

Wärmepumpen-Förderung verlängert

Wärmepumpen ermöglichen es, das ganze Jahr über die in Erde, Luft und Wasser gespeicherte Umgebungsenergie zu nutzen. 75% der natürlichen Umgebungswärme und 25% der erforderlichen elektrischen Antriebsenergie werden in 100% Heizwärme umgewandelt. Die Entscheidung für ökologisches Heizen lohnt sich damit definitiv.

Bild: Stadtwerke Wörgl

Für überschüssigen Strom aus privaten Photovoltaik-Anlagen bezahlen die Stadtwerke Wörgl 15 Cent je kWh – das ist das 2,5-fache des privaten Haushaltstarifes.

Die Stadtwerke Wörgl verlängern ihre schon seit dem Jahre 2007 bestehende Wärmepumpen-Förderung noch bis zum 31.12.2011 – diese bezieht sich im Wesentlichen auf Wärmepumpen mit einer elektrischen Anschlussleistung von bis zu 10 kW. Der Einmalzuschuss beträgt bei Erreichung bestimmter Effizienzkriterien € 300,- pro kW Anschlussleistung und max. € 3.000,-.

Bonus für Energieeffizienz

Gemeinsam mit den Tiroler Energieversorgern unterstützen die Stadtwerke Wörgl auch den Austausch von alten Heizsystemen gegen neue, energieeffiziente Wärmepumpen-, Pellets- oder Hackschnitzelheizungen.

Voraussetzung dafür ist, dass die Gebäudehülle im Rahmen dieser laufenden Schwerpunktaktion des Landes Tirol thermisch saniert wird. Gefördert werden dabei Häuser mit einem Heizwärmebedarf unter 75 kWh/m² und Jahr. Die Aktion richtet sich an Stromkunden der Stadtwerke Wörgl und wird im Einzelfall mit bis zu € 3.000,- gefördert.

Informationen zu unseren Förderungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.stadtwerke.woergl.at. Auch unsere Mitarbeiter im Kundenbüro freuen sich über Ihren Anruf unter 05332 – 72566 und übermitteln Ihnen kostenlos Unterlagen mit allen wichtigen Details zum Förderprogramm.

Bild: Familie Hofer

Die Stadtwerke Wörgl verlängern ihre Wärmepumpen-Förderung noch bis zum 31.12.2011: Bei Erreichung bestimmter Effizienzkriterien beträgt diese € 300,- pro kW Anschlussleistung.

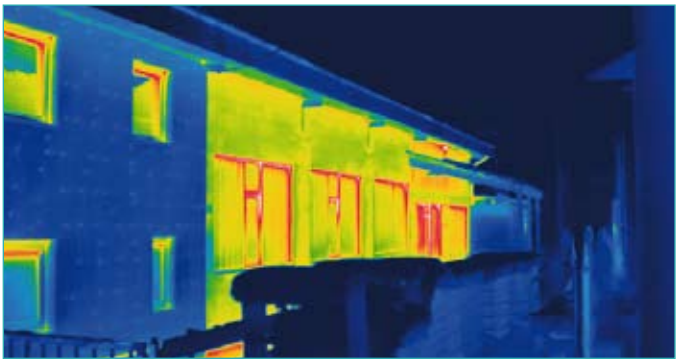


Bild: Stadtwerke Wörgl

Stromkunden der Stadtwerke, die ihre Gebäudehülle thermisch sanieren, erhalten eine Förderung von bis zu € 3.000.- für neue energieeffiziente Heizsysteme.

WÖRGL UNSERE ENERGIE,
WIRD UNTERSTÜTZT DURCH:
SPAR
Klimabündnis Gemeinde
energieeffiziente gemeinde

wörglweb.mobil

Wer außerhalb der Router-Funkreichweite bzw. abseits des PC-Arbeitsplatzes das Internet nutzen will, sollte sich das mobile Breitband im Kundencenter der Stadtwerke Wörgl abholen.
Ab dem Tarif powerweb neu ist das mobile Internet GRATIS.*

Bei wörglweb gibt es keine versteckten Kosten, nach Verbrauch des Transfervolumens gibt es keine Nachverrechnung** .

wörglweb gleich bestellen unter
050 6300 6300

wörglweb
Stadtwerke Wörgl

Multimedia mit Heimvorteil

www.woerglweb.at

* Details unter www.woerglweb.at
** Die Geschwindigkeit wird reduziert

Online surfen, in ganz Österreich

Das bietet jetzt ganz neu wörglweb. Ob Sie nun von unterwegs E-Mails verschicken, shoppen, Musik oder Software runterladen möchten und, und, und – mit wörglweb.mobil ist es möglich.

Sie werden feststellen:
in wörglweb.mobil steckt der ganze Spaß des mobilen Internets – ohne Risiko.

Blitzschnell surfen mit wörglweb.mobil!

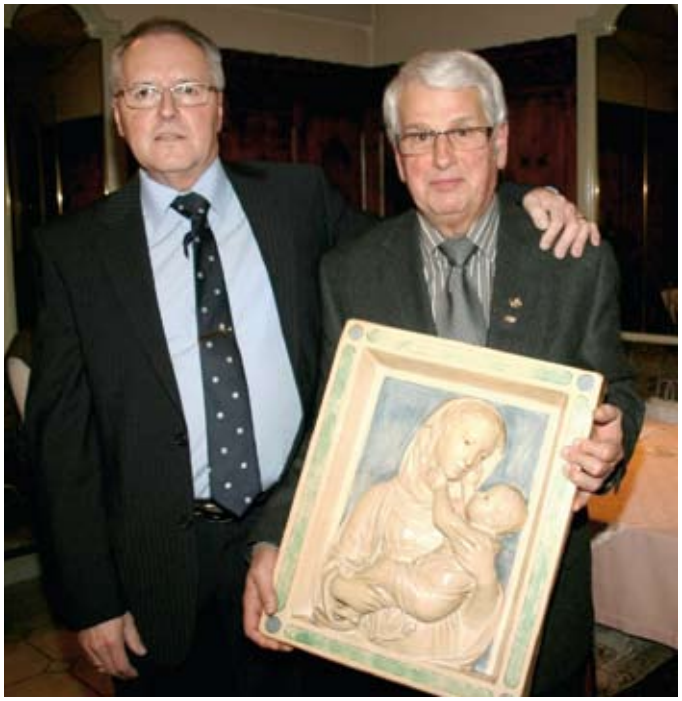
Genießen Sie schnellstes Surfvergnügen und die kürzesten Down- und Uploadzeiten. So macht Internet richtig Spaß.

Infotelefon: 050 6300 6300

www.haaser-haaser.cc

Wörgler Krippeler mit neuem Obmann

Seit 2004 führte Theo Frühwirth die Wörgler Krippeler an. Bei der 21. Jahreshauptversammlung am 28. Jänner 2011 legte Frühwirt seine Funktion als Obmann nieder, kandidierte aber als Obmann-Stellvertreter.
Begrüßen konnte der scheidende Obmann an diesem Abend neben der Wörgler Bürgermeisterin Hedi Wechner auch die Obfrau des Wörgler Gesundheits- und Sozialsprengels Maria Steiner, die GF des Sprengels Michaela Fabiankovits, den Obmann des Heimatmuseums Wörgl Markus Steinbacher sowie den Stadtarchivar Johann Gwiggner (der bei der Neuwahl als Wahlleiter fungierte).
2010 wurden vom Krippenverein mehrere Aufbaukurse organisiert, ein Kurs Krippenfigurenkleidung wurde durch Maria Schwab abgehalten, auch ein Schwammkrippenbaukurs mit dem Krippenbaumeister Peter Schrettl war ein voller Erfolg.



Obmann Vinzenz Rohrmoser (li.) bedankte sich bei Theo Frühwirth mit einem über 100 Jahr alten Alabasterbild der Mutter Gottes mit Kind. Foto: Maier

Viele Aktivitäten

Ein Höhepunkt im abgelaufenen Jahr war die 3. Tiroler Passions-, Fasten- oder Osterkrippen-Ausstellung. Auch am 1. Wörgler Christkindlmarkt in Wörgl beteiligte sich der Verein mit einem Verkaufsstand für selbst gebastelten Weihnachtsschmuck. Sitzungen, Krippenstammtische, der Ausflug zum ältesten Krippenbauverein nach Wenns (150 Jahre alt) sowie die Bergweihnacht bei der Bracherkapelle rundeten den umfangreichen Tätigkeitsbericht ab.

1.000 Euro für den Sprengel

Von den Einnahmen des Christkindlmarktes wurde ein Scheck über 1.000,- Euro an die Obfrau des Wörgler Gesundheits- und Sozialsprengels übergeben.

Frühwirt und Rohrmoser tauschten die Ämter

Zum neuen Obmann der Wörgler Krippeler wurde der bisherige Stellvertreter Vinzenz Rohrmoser gewählt. Ihm zur Seite steht als Stellvertreter Theo Frühwirt. Schriftführerin wurde Christine Ringler, ihre Stellvertreterin ist Claudia Pezzei. Kassierin wurde Sieglinde Sappl mit Stv. Hans Peter Gruber. Krippenbaumeister, Kursleiter und Werkstättenleiter ist weiterhin Gerhard Deutsch, als Leiter der über die Grenzen hinaus bekannten Wörgler Krippenbauschule wurde Peter Schrettl bestätigt. Alle wurden einstimmig in ihre Funktionen gewählt.

Geschenke als Dank

Der neue Obmann Vinzenz Rohrmoser bedankte sich bei Theo Frühwirth mit einem besonderen Kunstgeschenk, er übergab an Frühwirt ein über 100 Jahre altes Alabasterbild mit der Mutter Gottes mit Kind als Darstellung. Einen Kunstelefanten gab es für die Gattin Frühwirts, Elfriede, als Dank für die Entbehrungen.

Spendenübergabe an den Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl: V. li. Obmann-Stv. Theo Frühwirt, Sprengelobfrau Maria Steiner, Sprengel-Geschäftsführerin Michaela Fabiankovits, Krippeler-Obmann Vinzenz Rohrmoser und Bürgermeisterin Hedi Wechner. Foto: Maier

Raiffeisenbank Wörgl Kufstein eGen sponsert BHAK Wörgl

Zeitgemäße Ausbildung und individuelle Förderung sind Grundbausteine für einen guten Start ins Berufsleben. Genau diese Bausteine beinhaltet die Ausbildung der BHAK Wörgl. So wie den Eltern und der Schule liegt die Bildung von jungen Menschen auch der RBK Wörgl Kufstein am Herzen. Deshalb unterstützt die RBK Wörgl Kufstein in Zusammenarbeit mit der Raiffeisen Versicherung den neuen Zweig der BHAK „Sport- und Eventmanagement" mit einem Betrag von EUR 2.000,–. Die Schüler freuten sich

besonders über die mitgebrachten USB-Sticks und das brandneue Bonus-Booklet vom Raiffeisen Club. Wir freuen uns alle auf ein bewegtes Schuljahr mit vielen Events und gemeinsamen Aktivitäten.

Stolz präsentieren die 26 Schülerinnen und Schüler der Klasse 1 c K ihre neuen Trainingsanzüge. Vlnr: Lehrer und Schüler der Klasse 1c K, Dir. Harald Chesi und GL Mag. Peter Hechenblaickner von der RBK.
Fotos: Raiffeisenbank

Nata Grujic (Mitte) bereitet eine serbische Moussaka vor.
Foto: Maier

Grenzenlos genießen: Serbische Küche in Wörgl

Die serbische Küche stand diesmal auf dem Speisezettel des Integrationszentrums Wörgl. Beim Workshop „Kochen im Dialog" gab es diesmal deftige, serbische Kulinarien. So kochte Ruzika Pujic als Vorspeise eine Riblja corba, eine Fischsuppe vom Karpfen. Als Hauptgericht zauberte Nata Grujic eine Musaka od Krompira Sa Mljevenim mesom, eine Moussaka mit Kartoffeln und Rinderhack. Selbstverständlich hatten die beiden Köchinnen eine Vielzahl von Helfern, die emsig beim Kochen mitwirkten. Mit dabei auch Tirol TV für Dreharbeiten. „Grenzenlos genießen" deshalb, weil diesmal wieder einmal SerbInnen, TürkInnen und echte TirolerInnen miteinander kochten ohne einen Anflug von Fremdenfeindlichkeit. So leicht kann eben Integration und Zusammenleben sein. Selbstverständlich wurde das Gekochte dann auch restlos verzehrt und alle waren sich einig, das war wieder einmal „superguat"!

www.peugeot.at/professional

Peugeot Nutzfahrzeuge inklusive Vignette 2011 und Winterkompletträdern

206+ XA HDi 70
Aktionspreis inkl. MWSt.
ab € 10.495,–
Kundenvorteil brutto*
mind. € 2.250,–
Kosten/km brutto € 0,200**

Bipper 75PS
Aktionspreis inkl. MWSt.
ab € 9.496,–
Kundenvorteil brutto*
mind. € 2.600,–
Kosten/km brutto € 0,233**

Partner 1,6 16V
Aktionspreis inkl. MWSt.
ab € 11.508,–
Kundenvorteil brutto*
mind. € 3.570,–
Kosten/km brutto € 0,267**

Expert L1H1 HDi 90 Red. Nutzlast
Aktionspreis inkl. MWSt.
ab € 17.613,–
Kundenvorteil brutto*
mind. € 6.717,–
Kosten/km brutto € 0,289**

Boxer Kastenwagen 3000 L1H1 HDi 100
Aktionspreis inkl. MWSt.
ab € 20.718,–
Kundenvorteil brutto* mind. € 8.010,–
Kosten/km brutto € 0,404**

PEUGEOT EXPERT TOTAL Aktion gültig für Firmenkunden bei Bestellung vom 17.1. bis 30.4.2011 und Auslieferung bis 30.6.2011. Symbolfotos. Weitere Details erfahren Sie bei Ihrem Peugeot Händlerpartner. *Kundenvorteil ergibt sich aus e@syBusiness-Rabatt. **Kosten/km beinhalten bei Finanzierung über die Peugeot Bank: Reifenverschleiß während der Laufzeit, Versicherung, Autobahnvignette, durchschnittlicher Treibstoffverbrauch laut Preisliste, Peugeot Optiway Service (inkl. Garantieverlängerung, Wartung und Verschleißteile), motorbezogene Versicherungssteuer. 48 Monate, 25.000 km/Jahr; variabler Zinssatz; Anzahlung 20 %; der Kundenvorteil ist bereits im Aktionspreis berücksichtigt; bereits rabattierte Listenpreise mit e@syBusiness-Konditionen.

PEUGEOT PROFESSIONAL

6305 Itter/Brixental
Telefon 05335/2191-0
www.autofuchs.at

Fuchs
Clever rund um's Auto

PARTNER Bezirk Kufstein:
Autoforum Ralph Mairhofer, Kufstein
Telefon: 05372/64260
Autohaus Alpbachtal, Reith i. A.
Telefon: 05337/63708

Stadtmarketing-Rätsel

Wann haben Sie Ihren Führerschein gemacht? Sind Sie sicher, dass Sie ihn noch heute spontan bestehen würden ... dann viel Spaß beim Rätseln oder Wissen!

1. Welche Form haben die so genannten „Gebotszeichen"?

A blau und rund
B roter Rand und dreieckig
C weiße Tafeln mit Zusatztext

Foto: Wikipedia

2. Diese Zeichen kündigen einen Bahnübergang an - in welchen Entfernungen vor dem Bahnübergang stehen sie standardmäßig?

A 300m, 200m, 100m
B 500m, 250m, 150m
C 240m, 160m, 80m

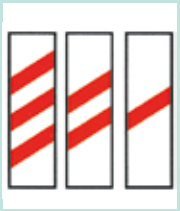


Foto: Wikipedia

3. „Parken verboten" - was gilt dann?

A man darf kein Fahrzeug abstellen
B man darf bis zu 10 Minuten oder zum Auf-und Abladen das Fahrzeug abstellen
C man darf mit einer Parkscheibe bis zu 30 Minuten das Fahrzeug abstellen

Foto: Wikipedia

4. Dieses Zeichen gehört zu den „Hinweiszeichen" - was bedeutet es?

A es zeigt eine Ausweichmöglichkeit an
B es zeigt eine Pannenbucht an
C es zeigt eine Parkmöglichkeit an

Foto: Bmvit

5. Hier wird eine Kreuzung angekündigt - wie soll man sich verhalten?

A bremsen und blinken
B beschleunigen und Rechtsvorrang beachten
C langsamer fahren und Vorrangregeln beachten

Foto: Wikipedia

6. „Der IG-L" und die meist damit verbundenen Geschwindigkeitsbeschränkungen sind jedem A12- Fahrer bekannt - aber was heißt „IG-L" genau?

A Internationaler Güterverkehr - Laut
B Imissionsschutzgesetz - Luft
C Internationale Gefahrenzone - Langsam

Foto: Archiv

ANTWORTEN:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

Die Antworten bis zum 15. März 2011 mit Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse an **stadtmarketing@stadt.woergl.at** schicken und gewinnen!

Die richtige Lösung vom letzten Stadtmarketingrätsel:
1: B
2: B
3: C
4: A
5: A
6: B

Je einen 10 Euro-Gutschein haben gewonnen:
Christine Achleitner, Breitenbach
Tin Crnac, Wörgl
Sandra Kapfinger, Kirchbichl
Sabrina Frisch, Kundl
Mira Mayerl, Ellbögen
Miriam Widauer, Wörgl
Klaus Hirner, Kramsach
Martina Osl, Wörgl
Anita Buchauer, Langkampfen
Anita Widauer, Wörgl

Die Ziehung findet unter Ausschluss des Rechtsweges statt.

Eindringlicher Appell an Hundebesitzer in Wörgl

Sehr geehrte Damen und Herren, werte Hundebesitzer!

In unserer Stadt leben dzt. 319 polizeilich registrierte Hunde. Natürlich benötigen diese Tiere mehr oder weniger ihren täglichen Auslauf, um dabei auch ihre Notdurften erledigen zu können. Leider kommt es sehr oft vor, dass der/die Hundebesitzer/in die große Notdurft des anvertrauten Hundes auf dem Wanderweg, Gehsteig od. in der öffentl. Grünfläche liegen lässt und sich der Verantwortung entzieht.

Um den Hundehaltern ihre Aufgabe zu erleichtern, hat die Stadtgemeinde Wörgl an vielen Wander- u. Spazierwegen so genannte „Hundestationen" (ca. 40 Stück) aufgestellt, an denen „Hundesackerl" kostenlos entnommen und entsorgt werden können. Es ergeht nun eindringlich die Bitte an jene Hundebesitzer, die die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner bisher „übersehen" haben, beim „Gassigehen" stets ein „Hundesackerl" mitzuführen (und dieses auch zu verwenden), damit auch andere Spaziergänger die sauberen Gehwege vorfinden, die sie erwarten dürfen.

An dieser Stelle weise ich auch auf unangenehme und teilweise gefährliche Situationen hin, die sich ergeben, wenn Hunde entweder zu weit von ihren Hundeführern weglaufen oder diese ihre Hunde einfach nicht zu sich rufen, wenn andere Spaziergänger entgegenkommen. Auch hier an die Hundeverantwortlichen die große Bitte: Führen Sie Ihren Hund an der Leine oder holen Sie ihn rechtzeitig an Ihre Seite. (Landespolizeigesetz – Schutz vor Gefährdung und Belästigung von Tieren)

Walter Ruml, Stadtpolizei

Raiffeisenbank Wörgl Kufstein setzt auf Hilfe im Ernstfall

Die Bergrettung Wörgl-Niederau darf sich über ein neues digitales Funkgerät „Motorola MTP 850", gesponsert von der Raiffeisenbank Wörgl Kufstein eGen, freuen. Dieses Gerät dient der Ortsstelle als Kommunikationsmittel zwischen örtlichen und überörtlichen Organisationen bei Rettungseinsätzen. Somit sind im Moment insgesamt zehn Digitalfunkgeräte im Einsatz. Derzeit besteht die Bergrettung Wörgl-Niederau aus 37 aktiven Mitgliedern und 17 Anwärtern.

V. li. Geschäftsleiter Mag. Peter Hechenblaickner, Bankstellenleiter Christian Wiechenthaler von der Raiffeisenbank Kirchbichl, sowie Harald Koidl, Obmann der Bergrettung Wörgl-Niederau. Foto: Raiffeisenbank Wörgl Kufstein

Ausschreibung Schrebergartenhaus Bad Eisenstein, Los-Nr. 70

Die Stadtgemeinde Wörgl bietet ein Schrebergarten-Los bei der Schrebergartenanlage Bad Eisenstein zur Verpachtung an.

Es ist ein Los, auf dem bereits ein Häuschen (inkl. Einrichtung und Zubehör) samt Gartenanlage (ca. 140 m²) vorhanden und vom derzeitigen Pächter zum Preis von € 12.500,– abzulösen ist. Besichtigung nach telefonischer Vereinbarung unter der Telefonnummer: 0664/8202083.

All jene Interessierte, die ihren Hauptwohnsitz in Wörgl haben, kein Eigenheim besitzen und EU-Bürger sind, sind eingeladen, sich bei Interesse schriftlich beim Stadtamt Wörgl, Bahnhofstraße 15, 6300 Wörgl bis spätestens 31.03.2011 zu bewerben.

Die große Kunst des Schwitzens

Schwitzen nach allen Regeln der Kunst – dafür stehen die Saunaregeln im Wave. Dies sind keine „Gesetze", an die man sich halten muss, beschreiben aber einige Leitsätze, mit denen Ihr Saunabesuch noch angenehmer wird.

Was gibt es bei einem Saunagang zu beachten? Acht Tipps, die Sie nicht einschränken, sondern helfen sollen, Ihren Saunagang noch mehr zu genießen. Denn wer richtig sauniert, kann die gesunde und entspannende Wirkung eines Saunabesuches voll und ganz ausschöpfen!

(Sport-)Pausen
Halten Sie nach dem Sport eine Ruhepause von mindestens 15 Minuten ein und gehen Sie erst dann in die Sauna (direkt nach der Sauna ebenfalls eine Sportpause einlegen).

Zeit
Planen Sie für einen Saunabesuch mindestens zwei Stunden ein. Zeitdruck ist fehl am Platz – nimmt man sich ausreichend Zeit, kann man den Erholungseffekt voll auskosten.

Duschen
Mit dem Duschen vor dem Saunagang befreien Sie Ihre Haut von Cremen, Ölen, Make-Up etc., danach sorgfältig abtrocknen, so kann die Haut besser schwitzen.

Zeitlimits
Planen Sie pro Saunagang zwischen 10 und 15 Minuten ein. Abgehärtete Saunagänger absolvieren bis zu drei Saunagänge – zum Anfangen reicht einer.

Ausreichend trinken
Nach dem Saunieren ein paar Minuten warten und möglichst viel Flüssigkeit zu sich nehmen, am besten Mineralwasser oder verdünnte Fruchtsäfte.

Saunieren bei Krankheit/ Verletzung
Bei Krankheit oder Verletzungen ist die Sauna eher zu meiden, da dies eine Infektion erst richtig zum Ausbruch bringen kann. Ist z.B. eine Erkältung schon stark abgeklungen, kann ein Saunabesuch durchaus die Genesung fördern.

Abkühlen
Die Abkühlung nach dem Saunagang nicht vergessen – den Körper mit einer kalten Dusche abkühlen (Kopf nicht vergessen!) und die Atemwege mit frischer, kühler Luft versorgen, denn der Körper hat jetzt vermehrten Bedarf an Sauerstoff.

Nach der Abkühlung rasten
Eingewickelt in einen warmen Bademantel auf der Saunliege mindestens 15 Minuten entspannen.

So wird Ihr Saunabesuch noch angenehmer, noch gesünder und erholsamer. Probieren Sie's doch einfach aus! Am besten den beiliegenden Gutschein für den Spezial-Wave-Peeling-Aufguss einlösen und das süße Nichtstun genießen!

Shake it, Baby!
Ideal nach der Sauna ist ein Besuch in der Wave-Waterlounge: Bei einem Virgin Colada oder Pago Fruchtsäften schenken Sie Ihrem Körper die Flüssigkeit, die er nach dem Schwitzen braucht und eine wohltuende Erfrischung obendrein. Zum Appetitanregen anbei schon einmal das Rezept vom beliebtesten Cocktail in der Water Lounge.

Die Teams der Saunaresidenz der Römer und der Wave-Waterlounge freuen sich auf Ihren Besuch!

Foto: Wave

Kinderspuren hilft Kindern in Südäthiopien

Schulbildung als Hilfe zur Selbsthilfe unterstützt seit 14 Jahren der Vorarlberger Michael Zündel. Im Zuge dessen gründete er vor sieben Jahren zusammen mit Christoph Miller die ehrenamtliche Projektinitiative „kinderspuren", die am 27. Jänner 2011 im Sparkassensaal Wörgl zu einer Benefizveranstaltung lud. Die beiden Projekt-Initiatoren Christoph Miller und Michael Zündel zeigten dabei beeindruckende Fotografien und Johann Maier aus Bad Häring begeisterte das Publikum mit der Tirol-Premiere des selbst komponierten Chansons „kinderspuren".

„60 Prozent der Bevölkerung Äthiopiens sind Analphabeten", ging Thomas Gasteiger, Sparkassenleiter in Langkampfen, in seiner Begrüßungsansprache auf den Hintergrund des unterstützten Hilfsprojektes ein, das 20.000 Kindern im Vikariat Awasa in Südäthiopien den Schulbesuch ermöglicht. Als Michael Zündel vor 14 Jahren erstmals dort zu Gast war, saßen mindestens 200 Kinder in einer Schulklasse, davon gerade einmal zwei bis drei Mädchen. Mit der Caritas Vorarlberg begann er vor 13 Jahren mit dem Aufbau des Projektes „Bildung für Awasa", dessen jährliche Kosten von 50.000 Euro mittlerweile fast zur Gänze durch die Initiative „kinderspuren" aufgebracht werden. „Heute liegt der Anteil der Mädchen in den Schulklassen bei über 50 Prozent", sieht Zündel eines der Ziele erreicht.

Die beiden Initiatoren Christoph Miller (re.) und Michael Zündel, die ihre Fotografien für die Ausstellung sowie die Kalender-Produkte zur Verfügung stellen.

Stefan Egger-Embacher, Josef Hecher und Komponist Johann Maier aus Bad Häring unterstützen das Hilfsprojekt kinderspuren für Schulbildung in Südäthiopien. Fotos: Veronika Spielbichler

Die Produkte der Initiative „kinderspuren" wie Kalender und Memorybooks unterstützen mittlerweile weiters ein Aidswaisen-Projekt in Mosambik, Kinder und Frauen in Not in Ecuador sowie ein Kinderdorfprojekt für Waisen in Kambodscha. Bei der Mittelaufbringung wirken auch Tiroler tatkräftig mit: Josef Hecher aus Bad Häring gehört dem Vorstand des Vereines „Schritte in Äthiopien" an, für den „kinderspuren" aktiv ist, und dankte bei der Benefizveranstaltung u.a. der Wörgler Fachschule für wirtschaftliche Berufe für Buffet und Service. Höhepunkt der Vernissage war die Tirol-Premiere des Liedes „kinderspuren", das Johann Maier aus Bad Häring komponierte und gemeinsam mit Stefan Egger-Embacher vortrug. Der Song findet sich mit zwei weiteren Liedern auf einer CD, deren Verkaufserlös ebenso wie der Verkauf von Kalendern und speziellen Notizbüchern dem Projekt „Bildung für Awasa" zugute kommt. Weitere Infos zur Initiative „kinderspuren" gibt´s im Internet auf www.kinderspuren.at.

DeCILLIA immobilien
d&h wohnbau d&h wohnbau OG
Markus De Cillia
A-6300 Wörgl* Wildschönauerstraße 8
Mobil: + (0)664/50 10 387
Fax + Fon: + 43 (0)5332 / 71045
E-Mail: decillia@speed.at

Osterkurs
Beginn 15.04.2011
gleich anmelden!
FAHRSCHULE UNTERLAND
Die Erlebnisfahrschule
Ing. Georg Hietsch
Tel.: 05332 / 71511
www.fahrschule-unterland.at
Unsere Öffnungszeiten:
Montag-Freitag
08:30 - 12:30 Uhr
14:30 - 18:30 Uhr

CITY CENTER

P
Im City Center
1 Stunde gratis

Toys „r“us
BIPA
Eurospar
Bäcker Ruetz
Caffé Zucchero
festa della moda
Foto Lamprechter
Friseur for men
Hörtnagl
Jeansländ
Mariah´s CD-Shop
Oma´s Café
Optik Feistmantl
Kapferer Stoffe
StadtJuwelier Hüttner
Tom Tailor Denim
Tom Tailor Kids
Trewano Jeans
Tyrolia
Voyager

6300-Wörgl · Bahnhofstraße 42 · Telefon 05332/77957
Montag–Freitag: 09.00–18.30 Uhr · Lebensmittel 08.00–18.30 Uhr · Gastronomie 07.30–19.00 Uhr
Samstag: 09.00–18.00 Uhr · Lebensmittel 08.00–18.00 Uhr · Gastronomie 07.30 Uhr–18.30 Uhr

MALKURSE 2011 im City Center

mit Waltraud Sieb, Peter Valeruz, Franz Bode am Dienstag, 15.03.2011, 09:00 - 12:00 oder 13:00 –16:00 Uhr. Acrylmalen mit Waltraud, Donnerstag, 17.03, 18:30 Uhr, Acrylmalen mit Peter Valeruz, Freitag, 18.03, 18:30 Uhr, Acrylmalen mit Franz Bode.

SONDERKURS
3 Tage mit Franz Bode, 24.-25.-26.03.2011, jeweils von 18:00 – 22:00 Uhr, Kursbeitrag 200,00 plus Keilrahmen. Siehe Info auf der Homepage www.artirol.at oder 0664/4008484.

Foto: Haaser & Haaser

Buntes Treiben am Faschingsdienstag im City Center am 08.03.2011
Programm für Kinder von 13:30 bis 18:00 Uhr.
LACHEN - TANZEN - SPIELEN
mit dem beliebten Clown Pompo, neu mit Clown Rudolfo & Family, den Kinderfreunden, Schminkstation und viel Musik.

Wörgler Filmclub unter neuer Führung

Einen Wechsel gibt es in der Führung des Wörgler Filmclubs WÖFA. Nach 15-jähriger Amtszeit wünschte sich Gründungsobmann Mag. Norbert Perger eine Ablöse, die der Club mit Armin Oberhauser fand und ihn ebenso wie den weiteren neuen Vorstand am 13. Jänner 2011 einstimmig wählte.
Wer Filmen als Leidenschaft entdeckt, das Resultat mit Gleichgesinnten diskutieren und sich filmtechnisch weiterbilden will, ist im Wörgler Filmclub bestens aufgehoben. Viele Filmbeiträge der Wöfa-Filmer sind Zeitdokumente, die weit über den privaten Rahmen hinaus Bedeutung haben und immer wieder bei Wettbewerben mit Preisen ausgezeichnet werden. So erzielten die Wörgler Autorenfilmer 2010 u.a. Bronze bei der Landesmeisterschaft und Silber und Bronze bei der Staatsmeisterschaft. Der Filmclub präsentiert jedes Jahr öffentlich die Beiträge der Clubmeisterschaft und führte 2010 im Wörgler Seniorenheim wiederholt historische Filme aus Wörgl vor. Mit Norbert Perger verabschiedeten sich zwei weitere langjährige Vorstandsmitglieder aus ihren Funktionen, Astrid Pecherstorfer als Schriftführerin und Mag. Reinhard Schwarz als Kassier. Der neue Vorstand des Clubs, der 37 Mitglieder zählt, wurde wie folgt einstimmig gewählt: Obmann Armin Oberhauser, Stellvertreter bleibt Egon Frühwirth, Schriftführerin Brigitte Fritz, Stellvertreterin Astrid Pecherstorfer, Kassier Helmut Hörmann, Stellvertreter Astrid Frühwirth. Als Rechnungsprüfer fungieren weiter Mag. Franz Loos und Gernot Pecherstorfer.

Der neue Obmann Armin Oberhauser (links) und Obmannstellvertreter Egon Frühwirth (rechts) bedankten sich beim Club-Präsidenten Mag. Norbert Perger (Bild Mitte) für dessen langjährige, vorbildliche Arbeit.

Foto: Spielbichler

Wer den Filmclub kennen lernen will, ist bei den Clubabenden herzlich willkommen.

Wörgler Einkaufsgutscheine - eine einzige Erfolgsstory!

Die Wörgler Einkaufsgutscheine sind eine beeindruckende Erfolgsstory. Nicht anders ist es zu erklären, dass seit Oktober 2006 bis heute 100.000 Stück davon verkauft wurden. Tanja Margreiter ist die glückliche Gewinnerin von 3 Gutscheinen, die von der „Glücksfee" BGM Wechner überreicht wurden.

„Wer Geld schenkt, schenkt immer ein bisschen Freiheit mit", bemerkte einst der deutsche Schriftsteller und Dramatiker Sigmund Graff treffend. So oder so ähnlich dürfte es sich auch mit den seit Oktober 2006 im Handel befindlichen Wörgler Einkaufsgutscheinen verhalten, denn nicht anders ist es erklärbar, dass bis dato über 100.000 Stück davon verkauft worden sind.

Das liegt wahrscheinlich auch daran, dass die Zusammenarbeit mit der Wörgler Wirtschaft reibungslos funktioniert. Denn in nahezu allen Geschäften, ob in der Innenstadt oder den Einkaufszentren am Stadtrand, sei es das M4, East End und Umgebung, West End und Interspar Areal mit allen Geschäften, kann man damit problemlos einkaufen und konsumieren. Nun wurde der 100.000-ste Gutschein von Frau Sabine Margreiter gekauft, die ihrer Tochter Tanja damit ein tolles Geburtstagsgeschenk machte. Tanja freute sich riesig, zumal sie obendrauf von Frau BGM Hedi Wechner noch 3 weitere Gutscheine überreicht bekam. „Das ist ja eine tolle Überraschung", meinte Tanja nach dem Fotoshooting mit BGM Wechner. „Nun kann ich im Gegenwert von € 330,– super in Wörgl einkaufen. Darauf freue ich mich schon jetzt", so der Tenor der glücklichen Gewinnerin. So schön kann Schenken sein!

"Glücksfee" BGM Hedi Wechner gratuliert der Gewinnerin des 100.000 sten Gutschein der Stadt Wörgl Tanja Margreiter.

Fotos: Hannes Dabernig

Rund 250 Wörgler Betriebe machen mit!

Eine erstaunliche Zahl, aber von den Vorteilen der Wörgler Einkaufsgutscheine sind alle überzeugt, auch die rund 250 Betriebe, die den Wörgler Einkaufsgutschein mittlerweile als Zahlungsmittel akzeptieren. Kein Wunder also, dass bis Ende Jänner 2011 von den insgesamt 100.000 verkauften Gutscheinen bereits rund 78.000 davon in den Wörgler Geschäften, Gasthäusern und Dienstleistungsbetrieben eingelöst wurden. Wenn man das in Euros umlegt, so sind das unglaubliche € 780.000,–, die durch die Einkaufsgutscheine in Umlauf sind. Ein unglaubliches Ergebnis oder etwa nicht?

Die Verteilung birgt ein überraschendes Ergebnis.

Kaum zu glauben, aber wahr. Die vielfach totgesagte Wörgler Innenstadt mit Bahnhofstraße liegt vorne. Und zwar, wenn es sich um jene Wirtschaftszonen in Wörgl handelt, in denen am meisten Gutscheine eingelöst wurden:

Genauer gesagt wurden in der Wörgler Innenstadt bisher rund 38.028 Gutscheine eingelöst, das sind beinahe 50 Prozent des Gesamtumsatzes!

Aber auch die großen Einkaufszentren wie das M4, East End und Umgebung und das Westend geizen nicht mit Erfolgszahlen. Alleine im Osten der Stadt, angeführt vom M4, wurden bisher 23.180 Gutscheine eingelöst, das sind knapp 30% des Gesamtumsatzes, knapp gefolgt vom Westend und Umgebung mit rund 16.823, das sind rund 22 % des Gesamtumsatzes. In der Statistik „Einzelgeschäfte" haben die Großen naturgemäß die Nase vorne. Im Ranking auf Platz 1 ist Textilriese H&M im M4, alleine dort wurden bisher 4.425 Einkaufsgutscheine eingelöst (19 % des Gesamtumsatzes). Interspar und Media Markt folgen in knappem Abstand. Diesen Trend unterstützt auch die Statistik bezüglich der Verteilung nach Branchen. Auch hier ist die Bekleidungsbranche mit rund 33 % der eingelösten Einkaufsgutscheine einsamer und unangefochtener Spitzenreiter.

Einkaufsgutscheine einfach ein Hit!

Die Wörgler Einkaufsgutscheine gehen sprichwörtlich weg „wie die warmen Semmeln". Das ist leicht erklärbar, sind sie doch eine ganz besondere Geschenksidee und völlig im Trend.

Und weil das so ist, werden auch in Zukunft Wörgler Einkaufsgutscheine im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Wörgl aufgelegt. Damit es auch in Zukunft heißt: Schenk Freude mit Einkaufsgutscheinen in der „Bunten Shoppingwelt" Wörgl.

TOP 10 Einzelgeschäfte:

Platz 1: H&M im M4 - **4.425**
Platz 2: Interspar - **3.163**
Platz 3: Media Markt - **3.098**
Platz 4: Intersport Eybl - **2.823**
Platz 5: Müller im M4 - **2.752**
Platz 6: Hervis Westend - **2.696**
Platz 7: Fussl - **2.454**
Platz 8: Hervis Bahnhofstr. - **2.268**
Platz 9: C&A - **2.214**
Platz 10: Mode von Feucht – M4 - **2.041**

IGZ Wörgl: Gemeinsam Zukunft gestalten

Seit kurzem präsentiert sich das Integrationszentrum (IGZ) Wörgl mit neuen Gesichtern. Im neu gewählten Vorstand mit Irmgard Moritz als Obfrau sind nicht nur hoch motivierte und engagierte WörglerInnen vertreten, sondern mit ihnen auch viele wichtige Themen der Integrationsarbeit: Martina Koidl (Religionslehrerin an der HS II), Sigrid Hölzl (Volksschullehrerin), Silvia Nagl (Volkshilfe), Irmgard Moritz (Dolmetscherin), Slavica Jonaskovic (Angestellte im Wave) und Christian Kovacevic (Gemeinderat, Vorsitzender des Ausschusses für Jugend, Bildung und Integration).
Als zentrales Anliegen betont die neue Vereinsführung, dass das IGZ ein Ansprechpartner für alle Bewohnerinnen und Bewohner von Wörgl und der umliegenden Gemeinden ist – für die alteingesessenen ebenso wie für die zugewanderten.

Das neue IGZ-Team: Sigrid Hölzl, Silvia Nagl, Irmgard Moritz, Martina Koidl und (hinten von links) GR Christian Kovacevic sowie GF Kayahan Kaya (nicht am Bild: Slavica Jonaskovic). Foto: IGZ Wörgl

Ansprechpartner für alle

Künftig wird nicht nur in bewährter Weise der IGZ-Geschäftsführer, Kayahan Kaya, regelmäßig im IGZ-Büro in der Anichstraße erreichbar sein, sondern auch die Vereinsobfrau. Geplant sind wöchentliche Sprechstunden zu fixen Zeiten. Bei Bedarf sind jederzeit auch Termine telefonisch zu vereinbaren. „Kommen Sie zu uns und sagen Sie uns, wo der Schuh drückt, damit wir gemeinsam an Lösungen arbeiten können", lädt Irmgard Moritz ein, das Angebot der Sprechstunden zu nützen, und fügt hinzu: „Wir brauchen Ihr Interesse und Ihre Bereitschaft zum Dialog, um unsere Arbeit auch wirklich auf Ihre Bedürfnisse abstimmen zu können".

Beratungsangebote für Jugend

Darüber hinaus wird es im IGZ Wörgl ab dem Frühjahr auch spezielle Beratungsangebote für Jugendliche geben, die in Zusammenarbeit mit der Jugendabteilung der Stadt angeboten werden. Auf der Homepage des Integrationszentrums können sich Interessierte über die Angebote und Projekte des Vereins informieren:
www.igz.woergl.at.
Telefon: 0699/10 68 69 07.

Eine Fahne für Tibet

In Österreich weht in ca. 200 Städten und Gemeinden die (in Tibet selbst verbotene) tibetische Fahne; am Gedenktag des Aufstandes in Lhasa am 10. März 1959, als der Dalai Lama ins nordindische Exil fliehen musste, als Zeichen der Solidarität gegen die Unterdrückung Tibets und für einen DIALOG zwischen China und Tibet.
Für viele Menschen ist Tibet als schönes, fernes Reiseziel mit einem Mythos verbunden. Die Realität sieht leider anders aus.
Tibet befindet sich seit der Besetzung durch die Volksrepublik China vor fast 60 Jahren in einem täglichen Überlebenskampf seiner Kultur und Religion. Hunderttausende Tibeter verloren ihr Leben. Durch die Massenansiedlungen von Han-Chinesen sind die Tibeter zur Minderheit in ihrer eigenen Heimat geworden.
Weil ihnen die Lebensgrundlagen und Bildungsmöglichkeiten entzogen werden, flüchten jedes Jahr immer noch tausende Tibeter über die 5000m hohen Schneepässe ins Exil. Viele dieser Menschen, oft Kinder, erfrieren auf dem Weg in die Freiheit.
Das ist die traurige Realität Tibets, von der viele Politiker nichts wissen wollen, da sie lieber Handel mit China treiben, und ignorieren, dass hier eine Großmacht auf Einhaltung der Menschenrechte gedrängt werden muss.
SAVE TIBET Austria - Gesellschaft zur Hilfe an das Tibetische Volk - unterstützt seit ihrer Gründung 1994 das tibetische Volk in seinem gewaltlosen Kampf für sein Selbstbestimmungsrecht und die Wahrung der Menschenrechte und will die Lage in Tibet sensibilisieren.
Der Verein arbeitet parteipolitisch und religiös ungebunden, nicht gewinnorientiert, und verwaltet derzeit mehr als 1.000 Patenschaften von tibetischen Flüchtlingen, großteils Kinder.
Es werden Spendengelder für Sozialprojekte im indischen Exil gesammelt.
SAVE TIBET ist Teil des Internationalen Tibet-Unterstützer-Netzwerks ITSN.
Interessantes und Wissenswertes finden Sie auf www.tibet.at.

Belle Esprit
Wimpissingergasse 1 • 6300 Wörgl
Bald ist es soweit: „Zeig her deine Füße!"
Wir sorgen dafür, dass sie auch in diesem Sommer ein Hingucker werden!
Ab sofort samstags bis 13.00 Uhr geöffnet!
Terminvereinbarung tgl. ab 9.00 Uhr unter **05332/77485** oder **0660/8194546.**

REGELMÄSSIGE TERMINE

WANN	WAS	WO	VERANSTALTER	KONTAKT/INFO
montags wöchentlich 14:00 - 16:00	**Mutter - Eltern - Beratung** mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll und Dr. Bernadette Müller, in Zusammenarbeit mit der Landessanitätsdirektion	Krabbelstube Fritz Atzl-Straße 6	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	
montags wöchentlich 14:30 - 16:30	**treffpunkt:TANZ** mit Sonja Loner	Tagungshaus Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	05332/73052 oder 0664/73931230
montags wöchentlich 18:30 - 19:30	**Schwangerschaftsgymnastik, Geburtsvorbereitung** mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll	Kindergarten Prof. Johann Grömer-Weg 1	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	0699/11959258 mittags oder abends
montags wöchentlich 18:30 - 20:00	**Herzsportgruppe Wörgl** mit Dr. Gerald Bode Gymnastische Übungen sowie Autogenes Training (Nach einem Herzinfarkt)	Turnsaal RZ Bad Häring	Herzsportgruppe Wörgl	05332/76793 oder 0664/1212600
montags wöchentlich 19:00 - 21:00	**Selbsthilfegruppe für Alkoholiker,** www.anonyme-alkoholiker.at	Tagungshaus Wörgl 1. Stock	Anonyme Alkoholiker	0664/5165880
montags wöchentlich 19:00 - 21:00	**Selbsthilfegruppe für Angehörige,** www.al-anon.at	Tagungshaus Wörgl 1. Stock	AL-Anon	0664/5165880
dienstags wöchentlich 16:00 - 17:00	**Mütter- bzw. Stillberatung** mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll in Zusammenarbeit mit der Landessanitätsdirektion	Krabbelstube Fritz Atzl-Straße 6	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Waltraud Pöll 0699/11959258
	Kurse zur Geburtsvorbereitung sowie Schwangerschaftsgymnastik mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll (Termine bitte telefonisch erfragen)			Waltraud Pöll 0699/11959258
dienstags wöchentlich 18:30 - 19:30	**Haltungsturnen für Erwachsene**	Pfarrkindergarten Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	
mittwochs wöchentlich 14:00 - 17:00	**Kindercafé:** EKiZ geöffnet für alle Besucher, die sich gerne einmal mit Gleichgesinnten treffen möchten, kostenlos	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	05332/76245
donnerstags wöchentlich 14:00 - 17:00	**Eingewöhnungsnachmittag:** in entspannter Atmosphäre das Kinderhaus kennen lernen, Euro 4,–	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	05332/76245
donnerstags wöchentlich 10:00 - 13:00 16:00 - 19:00	**Berufliche Veränderung? Weiterbildung? Bewerbungstipps?** Laufbahnberatung, kostenlos jeden Donnerstag in Wörgl.	Familienberatung, Bahnhofstraße 6	Zukunftszentrum	0800/500820
freitags wöchentlich 20:00 - 22:00	**Selbsthilfegruppe für Alkoholiker,** www.anonyme-alkoholiker.at	Tagungshaus Wörgl 1. Stock	Anonyme Alkoholiker	0664/5165880
mittwochs wöchentlich	**Psychosoziale Betreuung für Krebspatienten** durch Fr. Dr. Pramstrahler-Ennemoser	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	05332/74672
donnerstags 14-tägig 17:00 - 18:30	**treffpunkt:TANZ** mit Evi Greiderer	Pfarrkindergarten	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	0676/9066613
14-tägig	**Kartenlegekurs** mit Kipperkarten; Engelseminar	Astro Mellana		0664/4235060
jeden letzten Mittwoch monatlich 09:30 - 11:00	**Stillgruppe La-Leche-Liga:** Informationen u. Unterstützung, kompetente Beratung, Erfahrungsaustausch mit LLL-Stillberaterin Marion Thaler, Euro 4,– (Mitglieder Euro 2,–)	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	05332/76245
jeden letzten Samstag monatlich 09:00 - 11:00	**Das Väterfrühstück mit Konrad Junker,** € 4,–	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	05332/76245
monatlich	**Ursachen für Lernstress** - regelmäßige Termine (Termine bitte telefonisch vereinbaren)	Mag. Angelika Gatt Giselastraße 4	Institut für Kinesiologie und Stressmanagement	0650/5577638
monatlich	**Emotional Fit mit EFT**	Mag. Angelika Gatt Giselastraße 4	Institut für Kinesiologie und Stressmanagement	0650/5577638
monatlich	**Diät- und Ernährungsberatung** durch Karin Schrott (Termine bitte im Sprengelbüro erfragen)	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	05332/74672
monatlich	**Babymassage** (Kursleiterin: Dipl.-Heb. Waltraud Pöll) (Termine bitte erfragen)	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	0699/11959258
jeden 2. Dienstag im Monat 14:00 - 16:00	**Bastelnachmittag für Kinder ab 3,5 Jahre** pro Einheit € 5,-	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	05332/76245
donnerstags wöchentlich 13:30 - 17.00 Uhr	**Seniorennachmittag** zum Kartenspielen und Hoagaschten	Tagungshaus Wörgl	Seniorenbund	Hermann Ellmerer 05332/73816
monatlich	**Treffen für Angehörige** an Demenz erkrankter Menschen	Sozialsprengel Wörgl – Familienberatungsstelle Fritz Atzl-Straße 6, Wörgl	Sozialsprengel Wörgl	Terminbekanntgabe: 0664/3690246
täglich prompt nach Terminvereinbarung	**Partnerschaft, Familie, Erziehung, Schule, Beruf, schwierige Lebensumstände und Veränderungsprozesse** Partnerschaft und Ehethemen: z.B. Analyse und Bearbeitung von Konflikten, Krisen sowie Veränderungen in Paarbeziehungen	Beratungszentrum Wörgl Bahnhofstr. 54 1. + 2. Stock	Beratungszentrum Wörgl Praxisgemeinschaft Psychosozialer Lebens- u. Sozialberatung	05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon.at, www.beratungszentrum-tirol.at
jeden letzten Dienstag im Monat 19.00 - 21.00	**Selbsthilfegruppe FruLaHist (außer Dezember)** Erfahrungsaustausch mit Betroffenen (Fructose-Lactose und Histamin)	Sozialsprengel Wörgl	Selbsthilfegruppe FruLaHist	Gerti Allmayer 05332/75757

WANN	WAS	WO	VERANSTALTER	KONTAKT/INFO
ganzjährig mit vorheriger Testung	**Bildung ist das Lernen fürs Leben** Für ein besseres Rechnen, Lesen und Rechtschreiben! Audiopädagogisches Lernen u. Horchen für Mutter u. Kind.	Beratungszentrum Wörgl Bahnhofstr. 54 1. + 2. Stock	Beratungszentrum Wörgl Integratives Horchtraining & Audiopädagogik-Lerncenter nach Berárd und Bánffy	05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon.at, www.beratungszentrum-tirol.at
täglich prompt nach Terminvereinbarung	**Lebensberatung - wir begleiten und beraten Sie!** Umgang mit Tod, Trauer, psychosomatischen Beschwerden, Verlustbewältigung; Krankheiten begleitend: Depression, Schmerz, Sucht, Angst, Unterstützung bei psychosozialen sowie persönlichen Krisen, Katastrophen	Beratungszentrum Wörgl Bahnhofstr. 54 1. + 2. Stock	Beratungszentrum Wörgl Praxisgemeinschaft Psychosozialer Lebens- u. Sozialberatung	05332/23153 0676/6026867 0664/1141617 beratungszentrum@aon.at, www.beratungszentrum-tirol.at
täglich prompt nach Terminvereinbarung	**Burnout, Mobbing, Arbeitslosigkeit, Pension, Stress + Zeit** Steigerung der Motivation, Leistungsfähigkeit, Arbeitszufriedenheit, Stärkung persönlicher Ressourcen!	Beratungszentrum Wörgl Bahnhofstr. 54 1. + 2. Stock	Beratungszentrum Wörgl Praxisgemeinschaft Psychosozialer Lebens- u. Sozialberatung	05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon.at, www.beratungszentrum-tirol.at
ganzjährig	**Yoga, Fitnesstraining für Rücken und Wirbelsäule, Stille und Meditation, Yoga-Nidra, Initiationsreise in die Natur für Frauen, Bowtech**	Beratungszentrum Wörgl Bahnhofstr. 54 1. + 2. Stock	Beratungszentrum Wörgl Gemeinschaft der Yogalehrenden „Yogawerkstatt" Praxis für Bowtech mit Fr. Maria Jungmann	05332/74146 05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon.at, www.beratungszentrum-tirol.at
montags wöchentlich	**19.00 - 20.00 Uhr: Budo Akademie Kampfkunst Erwachsene; 20.15 - 21.15 Uhr: Qi Gong - Tai Chi**	Wörgl, HAK-Halle West	Budo Akademie Christian Zangerl	Christian Zangerl 0664/2437807
dienstags wöchentlich	**19.00 - 20.00 Uhr: Budo Akademie Kampfkunst Royal Fighters; 19.30 - 21.00 Uhr: Qi Gong, Traditionell**	Wörgl, HAK-Halle West Kindergarten Mitterhoferweg	Budo Akademie Christian Zangerl	Christian Zangerl 0664/2437807
donnerstags wöchentlich	**19.00 - 20.00 Uhr: Budo Akademie Kampfkunst Erwachsene; 20.15 - 21.15 Uhr: Qi Gong, Tibetisch**	Wörgl, HAK-Halle West	Budo Akademie Christian Zangerl	Christian Zangerl 0664/2437807
freitags wöchentlich	**18.00 - 19.00 Uhr: Budo Akademie Kampfkunst Kinder; 19.15 - 20.15 Uhr: Kampfkunst Erwachsene**	Wörgl, HAK-Halle Ost	Budo Akademie Christian Zangerl	Christian Zangerl 0664/2437807
donnerstags wöchentlich 19.00 Uhr	**treffpunkt:TANZ Internationale Kreistänze, Kontratänze, Squares**	Pfarrkindergarten	treffpunkt:TANZ	Sonja Loner 0664/73931230 msloner@aon.at

Termine im März

WANN	WAS	WO	VERANSTALTER	KONTAKT/INFO
Donnerstag, 03.03. 19.30 - 21.00 Uhr	**Die Burnout-Falle Vortrag** mit Mag.ª Eva Maria Plank und Dr.in Tanja Marinell	Tagungshaus Brixentaler Straße 5 6300 Wörgl	Tagungshaus	05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Freitag, 04.03. 19.30 - 21.00 Uhr	**Einübung ins Schweigen** Kontemplation mit Mag. Albert Pichler	Tagungshaus Brixentaler Straße 5	Tagungshaus	05332/741 46 info@tagungshaus.at
Montag, 07.03. 19.00 - 20.30 Uhr	**Rücken-Yoga - Das Kreuz mit dem Kreuz** mit Peter A. Thomaset (7 Abende)	Tagungshaus Brixentaler Straße 5	Tagungshaus	05332/741 46 info@tagungshaus.at
Donnerstag, 10.03. 19.30 - 21.00 Uhr	**Zeigen Sie sich von Ihrer schönsten Seite.** Schenken Sie sich Freude und Lebensqualität durch gutes Aussehen mit Helene Geißler-Hintner	Tagungshaus Brixentaler Straße 5 6300 Wörgl	Tagungshaus	05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Samstag, 12.03. 09.00 - 16.00 Uhr	**Wer singt, betet doppelt** mit Mag. Werner Reidinger, Theologischer Grundkurs - Glauben leben	Tagungshaus Brixentaler Straße 5 6300 Wörgl	Tagungshaus Kath. Bildungswerk Salzburg	05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Donnerstag, 17./ 24.03 19.00 - 22.15 Uhr und 20.00 - 22. 15 Uhr	**Eheseminar des Tagungshauses** „Wir trauen uns" mit Barbara und Hermann Beihammer und Diakon Dr. Toni Angerer	Tagungshaus Brixentaler Straße 5 6300 Wörgl	Tagungshaus	05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Freitag, 18.03. 19.30 - 22.00 Uhr	**Farben in Bewegung bringen - Vernissage** mit Margret Obernauer	Tagungshaus Brixentaler Straße 5	Tagungshaus	05332/741 46 info@tagungshaus.at
Montag, 21./ 28. 03 und Montag, 04./ 11. 04 19.30 - 22.00 Uhr	**Unterwegs mit Noomi und Rut,** Exerzitien im Alltag mit Maria Gumpenberger und Dr. Anton Angerer	Tagungshaus Brixentaler Straße 5 6300 Wörgl	Tagungshaus Pfarre Wörgl	05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Montag, 21.03 15.00 - 17. 30 Uhr	**Offener Treff Down-Syndrom** Am Welt-Down-Syndrom-Tag, den 21.03.2011, tanzen unsere Kinder mit Martina Moser. Dazu sind alle Kinder, die mittanzen wollen, herzlich eingeladen.	Tagungshaus Brixentaler Straße 5 6300 Wörgl	Tagungshaus	05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Dienstag, 22.03. 16.00 - 17.30 Uhr	**Talk um 4 ... reden wir darüber** Wie sieht die zukünftige Schule für unsere Kinder aus? Mit DirektorInnen aus verschiedenen Schulen sowie einer Schulpsychologin	Tagungshaus Brixentaler Straße 5 6300 Wörgl	Tagungshaus Stadt Wörgl	05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
ab Mittwoch, 23.03. 5 Mi. -Abende von 19.00 - 21.00 Uhr	**Yoga** für die Leib-Seele-Geist Gesundheit mit Peter A. Thomaset	Tagungshaus Brixentaler Straße 5 6300 Wörgl	Tagungshaus	05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Samstag, 26.03. 09.15 - 16.30 Uhr	**Aufatmen, zur Ruhe kommen, Kraft schöpfen.** Die Kraft des Atems erspüren mit Sr. Elisabeth Pangratz MC und Dipl.-Päd.in Eva Hohenwarter	Tagungshaus Brixentaler Straße 5 6300 Wörgl	Tagungshaus	05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at

G'sungen und g'spielt

Mehrere bekannte Musikgruppen sorgten für gute Laune im Seniorenheim Wörgl. Foto: Maier

Das Café im Seniorenheim verwandelten am 4. Februar 2011 MusikantInnen und SängerInnen in einen Konzertsaal und brachten damit eine erfrischende Abwechslung in den Alltag. Wolfgang Hormayrs Initiative war den SeniorInnen ebenso willkommen wie der Heimleitung. Das abwechslungsreiche Musikprogramm gestalteten neben dem Vokalensemble der LMS Wörgl und den Solisten Franz Osl und Elisabeth Cerwenka, begleitet von Hannes Chmel, das Duo „Fuchs & Haas" aus Auffach und die „Klingler-Buam" Toni und Hubert Klinger aus Niederau, beide auch bekannt als Ensemblemitglieder bei den Wildschönauern sowie bei der Volksmusikgruppe 4-Klang.
Von der guten Laune ließen sich auch Bürgermeisterin Hedi Wechner und Sozialsprengelobfrau Maria Steiner anstecken.

Humorvolle, sehr lebendig vorgetragene Volkslieder sind die Spezialität des Duos „Fuchs & Haas", das ebenso wie Hubert und Toni Klingler (Bild unten) aus der Wildschönau stammt.

Die Schönheitstage im Seniorenheim Wörgl werden noch bis Juni durchgeführt. Fotos: Spielbichler

Schulprojekt im Seniorenheim verbindet Generationen

Am 17. Jänner 2011 startete im Seniorenheim Wörgl ein engagiertes Schulprojekt: Die Schülerinnen der Polytechnischen Schule mit ihrer Lehrerin Martina Seethaler bieten in ihrem „mobilen Schönheitssalon" noch bis Juni jeden Montag Maniküre und Gesichtspflege an. Zum „Verwöhn-Service", den die elf Schülerinnen am Premierentag den Seniorinnen boten, zählte auch ein Sektempfang.

Johann Fischer feierte im Seniorenheim seinen 90. Geburtstag

Herr Johann Fischer feierte am 26.01. im Seniorenheim Wörgl seinen 90. Geburtstag. Neben mehreren Feierlichkeiten im Kreise seiner Familie und Freunde gratulierte ihm auch unsere Bürgermeisterin zum runden Jubiläum mit Sekt-Orange, einer Sachertorte und Kaffee. Wir wünschen ihm alles Gute und noch viele schöne Nachmittage bei einem Glas Rotwein.

Luggi Ascher neuer Stadtfestverein-Obmann

Bei der Generalversammlung am Fr., den 28.1.2011, wurde in Anwesenheit von mehr als 40 Vereinsvertretern der neue Obmann des Wörgler Stadtfestvereins für die anstehende 2-jährige Vereinsperiode gewählt. Luggi Ascher löst Mario Wiechenthaler nach seiner fünfjährigen Tätigkeit als Obmann des größten Volksfestes im Bezirk ab. Der scheidende Obmann bedankte sich für das Vertrauen und verwies auf den Wirtschaftsfaktor Stadtfest, der ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil der Wörgler Vereinskultur geworden ist. Beim Wörgler Stadtfest beteiligen sich alljährlich mehr als 50 Vereine, das Fest besticht durch ein besonders aufwändiges und unterhaltsames Kinderprogramm, 3 Bühnen und viele Attraktionen ergänzen das Fest für die ganze Familie. Alljährlich strömen mehr als 10.000 Besucher aus der ganzen Region am 2. Juliwochenende nach Wörgl.

Das heurige 29. Wörgler Stadtfest findet am 9. Juli statt.

Stadtrat Mario Wiechenthaler (li.) übergab die Agenden an Komma Manager Luggi Ascher. Foto: Verein Stadtfest

Der Vorstand des Stadtfestvereins Wörgl hat nun folgendes Aussehen: Obmann Luggi Ascher, Obmann Stellvertreter Julian Paris, Kassier Manfred Feiersinger, Kassier Stellvertreter Karin Leiter, Schriftführer Martina Osl, Schriftführer Stellvertreter Sarah Saringer. Beiräte: Mario Wiechenthaler, Rudi Hechenberger, Johann Spitzl, Roman Pfeiffer, Christian Huter, Georg Griesser, Petra Rodens, Mag. Johannes Puchleitner. Kassaprüfer: Reinhard Fritsche, Ekkehard Wieser.

WÖRGL STADTGEMEINDE

EINLADUNG zum Stadtteilgespräch

WANN: Donnerstag, 24. März 2011
BEGINN: 18.00 Uhr
WO: Volkshaus, Anton Bruckner-Straße 10

Die Einladung ergeht an die Anwohner der nachstehenden Straßenzüge:
Angather Weg, A. Bruckner-Straße, Chr. Plattner-Straße, Chr. Thaler-Straße, F. Schubert-Straße, G. Weißbacher-Straße, Giselastraße, J. Haydn-Straße, J. Strauß-Straße, J.Stelzhamer-Straße, Ladestraße, Mozartstraße, P. Anich-Straße, Steinbacher Straße, Anwohner des nördlichen Teils der Salzburger Straße

Tagesordnung:
1) Information über anstehende Themen
2) Allfälliges

Auf Ihr Kommen freut sich Hedi Wechner
Bürgermeisterin der Stadt Wörgl

Workshop: Geld - selbst gemacht

Einen Einblick in die Praxis von Komplementärwährungen wie Regionalwährungen und Tauschkreise bietet der Workshop „Geld – selbst gemacht" am Freitag, 29. April 2011, von 13 bis 18 Uhr im Tagungshaus Wörgl.
Die Veranstaltung in Kooperation von Unterguggenberger Institut, Grüner Bildungswerkstatt und Tagungshaus Wörgl wendet sich an Einsteiger ins Thema ebenso wie an Menschen, die sich bereits in Initiativen engagieren. Eingeladen sind SchülerInnen und Studierende ebenso wie GemeindepolitikerInnen.
Immer mehr Menschen entdecken die Vorteile zusätzlicher Zahlungsmittel, die Wertschöpfung und Kaufkraft und damit auch Lebensqualität in die Regionen zurückbringen. In Zeiten wachsender Armut und damit wirtschaftlicher Ausgrenzung ganzer Gesellschaftsschichten bieten neue Zahlungs- und Verrechnungssysteme die Chance, Lebensraum zu gestalten. Regionalwährungen, Regiogelder und Tauschsysteme sind Instrumente wirtschaftlicher Selbstermächtigung.
Im Workshop werden Systeme und Erfahrungen aus der Praxis vorgestellt. Die soziale GenossenschaftRegioSTARimBerchtesgadenerland in Bayern kombiniert Regiogeld und Tauschkreis mit weiteren Aktionen zur Stärkung der Region. In Wien startete 2010 das neue Nachbarschaftshilfe-Netzwerk KAESCH mit multikulturellem Hintergrund und der Tauschkreisverbund Ostösterreich bezahlt mit Zeitwertscheinen. (Änderungen aus aktuellem Anlass vorbehalten). Beitrag: 15 Euro, Anmeldung bis 25. April 2011 beim Unterguggenberger Institut, Unterguggenbergerstraße 3, 6300 Wörgl. Mail: ui@snw.at

Nach dem Vorbild des Wörgler Freigeldes kursiert der Sterntaler im Berchtesgadener Land zusätzlich zum Euro. Die RegioSTAR-Genossenschaft ist eines von drei Modellen, das beim Workshop Geld – selbst gemacht vorgestellt wird.

Foto: Unterguggenberger Institut

Bezirks Blätter

KUFSTEIN

ANZEIGENPREISE
Stadtmagazin Wörgl
2011

Grösse	€ netto excl. 5% WA und 20% MwSt
1/1 Seite 183mmb x 240mmh	**€ 1056,-**
1/2 Seite 183mmb x 120mmh	**€ 528,-**
1/4 Seite 89mmb x 120mmh	**€ 264,-**
1/8 Seite 89mmb x 60mmh	**€ 132,-**
mm - Preis	**€ 1,10**

Rabatte bei Mehrfachbuchung:

ab 3 Schaltungen	**- 10%**
ab 6 Schaltungen	**- 20%**
bei 12 Schaltungen	**- 30%**

Angath, Angerberg, Auffach, Bad Häring, Breitenbach, Brixlegg, Hopfgarten, Itter, Kirchbichl, Kramsach, Kundl, Mariastein, Niederau , Oberau, Rattenberg, Reith.i.A , Söll, Wörgl.

**20.577 Stk. in Hochglanz, geklammert,
40 Seiten, durchgehend 4C, 210mmb x 280mmh,
Satzspiegel 183mmb x 240mmh.**

Unser Verkaufsteam informiert Sie gerne:

Manfred Gründler, mgruendler@bezirksblaetter.com

Robert Hornof, rhornof@bezirksblaetter.com

**Tel. 05372/64319, Bezirksblätter Kufstein,
O. Lasnestr.1, 6330 Kufstein**

Lernwerkstatt Zauberwinkl gewinnt

Die Wörgler Privatschule ist unter den Österreichsiegern beim Kindermeilen-Wettbewerb! Schul- und Kindergartenkinder aus ganz Österreich waren im Rahmen der Kindermeilen-Kampagne 2010 aufgerufen, ihre Schulwege klimafreundlich zurückzulegen. Die Lernwerkstatt Zauberwinkl wurde jetzt als eine der österreichweit fleißigsten Klimameilen-Sammler von Klimabündnis ausgezeichnet. Die Überraschung der Kinder der Lernwerkstatt Zauberwinkl war groß, als sich Klimaclown Monsieur Hugo in ihrer Schule einfand, um ihnen zu ihrem Erfolg zu gratulieren. 687 Klimameilen hatten die SchülerInnen von März bis November letzten Jahres gesammelt und damit gemeinsam mit der Volksschule Lenzing in Saalfelden (Salzburg) und der Hauptschule Sarleinsbach (Oberösterreich) den Schulweg-Wettbewerb gewonnen. Auch Bürgermeisterin Hedi Wechner stellte sich als Gratulantin ein und lobte das große Engagement der Kinder: „Bereits in der Schulzeit spielt Mobilität im täglichen Leben eine große Rolle. Ein Sprichwort heißt: Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr. Deswegen ist es wichtig, bereits im Schulalter auf umweltfreundliche Mobilität zu setzen. Die SchülerInnen der Lernwerkstatt haben durch ihre Teilnahme an der Kampagne gezeigt, wie wichtig ihnen Umwelt- und Klimaschutz sind." Sichtlich erfreut nahm der Schulleiter der Wörgler Privatschule, Thomas Wolfthaler, die Auszeichnung entgegen: „Besonders stolz sind wir darauf, dass von der Initiative, über die Organisation, bis hin zur Abwicklung alles von den SchülerInnen selbst ausgegangen ist."
Anna Schwerzler, Geschäftsführerin von Klimabündnis Tirol, hebt den Vorbildcharakter der Initiative hervor: „Klimafreundliche Mobilität kann nicht früh genug ansetzen. Ich finde es großartig, dass eine Tiroler Schule unter den Österreichsiegern ist und dass die Initiative von den SchülerInnen der Lernwerkstatt Zauberwinkl selbst ausgegangen ist."

Österreich als „Europameister"

Rund 38.000 Kinder aus 322 österreichischen Bildungseinrichtungen haben beim vom Klimabündnis organisierten Wettbewerb „Kindermeilen" 2010 mitgemacht. Mit klimafreundlichen Schulwegen haben sie insgesamt 940.000 Klimameilen gesammelt. Die vom Lebensministerium geförderte und vom ÖBB-Postbus unterstützte Initiative wurde 2010 bereits zum achten Mal durchgeführt.

Das Klimabündnis

Das Klimabündnis ist das größte kommunale Klimaschutz-Netzwerk Europas. Die globale Partnerschaft verbindet mehr als 1.600 Gemeinden aus 18 Ländern in Europa mit den Indigenen Völkern des Regenwaldes. In Österreich haben sich 897 Gemeinden, 524 Betriebe und 238 Bildungseinrichtungen zur Reduktion der Treibhausgas-Emissionen und zum Schutz des Regenwaldes verpflichtet. In Tirol sind bisher das Land Tirol sowie 51 Gemeinden, elf Betriebe und zehn Bildungseinrichtungen dem Klimabündnis beigetreten. www.klimabuendnis.at.

T'ai Chi Ch'uan

T'ai Chi Ch'uan ist ein traditionelles chinesisches System von Übungen. Seine äußere Form sind fließende, harmonische Bewegungen, die auf langsame Weise ohne Anstrengung ausgeführt werden.
Die Hauptaspekte, unter denen T'ai Chi Ch'uan geübt wird, sind Gesundheit, Selbstverteidigung und Meditation.
Es ist im deutschsprachigen Raum als >Schattenboxen< bekannt. 08.03. bis 10.05. (10 Abende). Anmeldung und Beginn: 18.30 – 19.30 Uhr. Kontakt: 05332/73918 (Mey) und 74051 (Treichl, VHS)

Bürgermeisterin Hedi Wechner, Klimaclown Monsieur Hugo und Anna Schwerzler von Klimabündnis Tirol gratulieren Schulleiter Thomas Wolfthaler und den Kindern der Lernwerkstatt Zauberwinkl. Foto: Klimabündnis Tirol

Einige Professorinnen und Professoren aus dem Fachbereich Bewegung und Sport nahmen mit Direktor Dr. Johann Fellner (Bildmitte) diese Auszeichnung entgegen. Fachinspektor Mag. Wolfgang Öbelsberger und Fachinspektorin HR Mag. Reingard Anewanter gratulierten herzlich. **Foto: BRG Wörgl**

BRG Wörgl mit Tiroler Schulsportgütesiegel in Gold ausgezeichnet

Vom amtsführenden Präsidenten des Landesschulrats für Tirol Dr. Hans Lintner wurde dem Bundesrealgymnasium Wörgl in Anwesenheit der Landesschulinspektorin Mag. Adolfine Gschließer das Tiroler Schulsportgütesiegel in Gold überreicht. Diese Auszeichnung erhält eine Schule für entsprechende Standards in den Kategorien Geräteausstattung, Anzahl der Sportstunden und Unverbindlichen Übungen, Angebot von Schulveranstaltungen mit sportlichem Schwerpunkt, Qualifikation der LehrerInnen, Teilnahme an Wettkämpfen und Qualitätsschwerpunkte.

Nehmen Sie Ihre berufliche Zukunft selbst in die Hand!

Jeden Donnerstag von 10-13 Uhr und von 14-18 Uhr bietet die bildungsinfo-tirol im InfoEck Wörgl (KR Martin-Pichler-Straße 23) ein kostenfreies Beratungs- und Informationsangebot für alle Fragen rund um Bildung und Beruf. „Die bildungsinfo-tirol bündelt Informationen zu den Themen Aus- und Weiterbildung, Neuorientierung, Wiedereinstieg, berufliche Veränderung oder Förderungen“, beschreibt Günther Klammer, bildungsinfo-Berater in Wörgl, die Inhalte der Beratungen. „Sie bietet Unterstützung beim Planen, Treffen und Umsetzten von realistischen Berufs- und Bildungsentscheidungen. Sie eröffnet neue Perspektiven und Möglichkeiten, gibt Impulse und Tipps für die nächsten Schritte.“ Die bildungsinfo-tirol steht Menschen jeder Altersstufe, unabhängig von Ausbildung oder beruflichem Hintergrund offen. Erste Informationen gibt es während der Öffnungszeiten, vertiefende Beratungsgespräche können nach Vereinbarung in Anspruch genommen werden. Die Terminvereinbarung ist telefonisch unter der kostenlosen Hotline 0800 500 820, per e-mail unter bildungsinfo@amg-tirol.at oder direkt vor Ort während der Öffnungszeiten möglich.

Bewerbung fit - Unternehmer trainieren mit Polyschülern

Chefin vom Autohaus Schuler in Schwoich, Gaby Schuler, beim Übungsbewerbungsgespräch mit Mustafa Tuncer.

Die mündliche Bewerbung ist bei Stellensuchenden gefürchtet wie kaum etwas anderes. Die meisten machen schriftliche Bewerbungen aufgrund einer Anzeige, ohne groß darüber nachzudenken. Werden sie dann aber tatsächlich zum Gespräch eingeladen, beginnt meist das große Zittern. Völlig unverständlich eigentlich, wenn man bedenkt, welche Chancen sich für sie durch die mündliche Bewerbung auftun.
In der Polytechnischen Schule werden die Schüler auf die Bewerbungsgespräche vorbereitet. In Kooperation mit der Wirtschaftskammer führte die Klasse C mit KV Gottfried Schneider eine zweistündige praktische Übung zur mündlichen Bewerbung durch.
Für die 23 Schüler standen zwei Wirtschaftstreibende für die Bewerbungsübung zur Verfügung. Die Klasse wurde in zwei Trainingsgruppen geteilt. Im Anschluss an die Bewerbungsgespräche wurden mit den Mitschülern die Bewerbungen analysiert. Die Schüler freuten sich über ein dickes Lob seitens der Wirtschaft für die gelungenen Bewerbungsgespräche. Mag. Wiesflecker (Geschäftsführerin Wirtschaftskammer Tirol, Junge Wirtschaft Tirol) und Gaby Schuler (Chefin vom Autohaus Schuler in Schwoich) zeigten sich über den Einsatz der Polyschüler beim mündlichen Bewerbungstraining begeistert.

Mag. Sabine Wiesflecker, Geschäftsführerin Wirtschaftskammer Tirol, Junge Wirtschaft Tirol, führte unter anderem mit Fatbardha Behluli ein Bewerbungsgespräch.

Fotos: Gottfried Schneider

Wir sind eine Ökologschule!

Schon zum wiederholten Male wurde dem Sonderpädagogischen Zentrum Wörgl auch im letzten Schuljahr wieder das ÖKOLOG Umweltzeichen verliehen. Ziel des Umweltzeichens für Schulen ist es, dass sich alle im schulischen Alltag beteiligten Personengruppen für eine nachhaltige Entwicklung ihrer Lebenswelt einsetzen. Dabei sollen Erfahrungen aus der Umsetzung von Umweltprojekten in der Schule zum weiteren Handeln im Alltag anregen. Durch den Einsatz und die Motivation von Schülern und Lehrern gelingt es uns jedes Jahr aufs Neue, die Schüler für die Natur und Umwelt zu sensibilisieren und sie dadurch etwas mehr achten und schätzen zu lernen.

SD Adelheid Eberl

Winterdienst auf Gehwegen und Gehsteigen

Die Stadtgemeinde Wörgl möchte Sie wiederum auf eine Gesetzesstelle der Straßenverkehrsordnung 1960 aufmerksam machen, worin der § 93 „Pflichten der Anrainer" folgende Verpflichtung an die Liegenschaftsbesitzer innerhalb des Ortsgebietes zum Ausdruck bringt:

§ 93 (1) StVO
Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten (ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genützten Liegenschaften, sofern sie nicht als Bauland gewidmet sind) haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

In diesem Zusammenhang wird noch darauf hingewiesen, dass die verpflichteten Liegenschaftsbesitzer auch dann von ihrer Verantwortung nicht entbunden sind, wenn selbst die Gemeinde mir ihren Räumfahrzeugen diese Straßenteile mitbedient. Diese Arbeiten dürfen lediglich als „öffentliche Unterstützung der Aufgabenbewältigung" betrachtet werden.

Foto: Bauhof Wörgl

§ 93 (2) StVO
Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden. Weiters wird darauf hingewiesen, dass der Winterdienst soweit als möglich vom Städtischen Bauhof oder der mit solchen Tätigkeiten betrauten Firmen durchgeführt wird. Die gesetzliche Verpflichtung und die zivilrechtliche Haftung für die ordnungsgemäße Instandhaltung der vorerwähnten Verkehrsflächen verbleibt jedoch beim Liegenschaftseigentümer. Ebenso wird darauf hingewiesen, dass das Ablagern von Schnee aus den privaten Bereichen (Hauszufahrten, Parkplätzen etc.) auf die Gemeindestraßen verboten ist.

WÖRGL STADTGEMEINDE

Kindergarteneinschreibung 2011/2012

Die Kindergärten der Stadt Wörgl geben den Anmeldetermin für die Aufnahme in das Kindergartenjahr 2011/2012 für den
* **Pfarrkindergarten,** Josef Stelzhamer-Straße 2
* **Kindergarten Mitterhoferweg,** Peter Mitterhofer-Weg 20
–> Pfarrkindergarten und KiGa Mitterhoferweg mit Mittagstisch
* **Kindergarten Grömer-Weg,** Prof. Grömer-Weg 1
–> Ganztageskindergarten

wie folgt bekannt:
Donnerstag, 24. März 2011, von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr und am Freitag, 25. März 2011, von 8.00 bis 12.00 Uhr

Die Anmeldung erfolgt im jeweiligen Kindergarten. Bei der Einschreibung sind die Kinder persönlich vorzustellen.
Kinder mit nicht ausreichenden Deutschkenntnissen werden der Sprachstartgruppe zugeteilt. Aus diesem Grunde findet bei der Einschreibung eine kurze Sprachüberprüfung statt. Verspätete Anmeldungen können nur dann berücksichtigt werden, wenn die Kapazität des betreffenden Kindergartens nicht schon erschöpft ist.

Hedi Wechner
Bürgermeisterin der Stadt Wörgl

4 Fragen (und Antworten) zur Fastenzeit

Was bedeutet eigentlich die Fastenzeit?
Es ist dies die unmittelbare Vorbereitungszeit auf Ostern, das Fest der Auferstehung Jesu Christi. Die Gläubigen sind eingeladen, sich erneut auf die Grundlagen christlicher Existenz zu besinnen. Es ist die Zeit, in der es gilt, sich neu einzuüben in das Grundgebot Jesu: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben aus ganzem Herzen und deinen Nächsten wie dich selbst."

Wie lange dauert die Fastenzeit?
Für die Fastenzeit wurde ein Zeitraum von 40 Tagen festgelegt. Die Zahl 40 hat im Biblischen eine besondere Bedeutung. So dauerte etwa die Wanderung Israels durch die Wüste 40 Jahre, 40 Tage war Mose auf dem Berg Sinai, 40 Tage und Nächte hielt sich Jesus in der Wüste auf.
Von den Fasttagen ausgenommen sind die Sonntage. Warum? Weil jeder Sonntag ein kleines Osterfest ist. Wir feiern in der Hl. Messe die Auferstehung Jesu, das Geheimnis des Glaubens: „Deinen Tod, o Herr, verkünden wir und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit."

Was bedeutet der Aschermittwoch?
Mit dem Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit. Es ist der Mittwoch nach dem Faschingsdienstag. Beim Gottesdienst wird den Gläubigen mit Asche ein Kreuz auf die Stirn gezeichnet. Und der Priester (oder Diakon) spricht die Worte: „Bedenke Mensch, dass du Staub bist und zum Staub wieder zurückkehrst!" Dadurch soll dem Menschen die eigene Vergänglichkeit in Erinnerung gerufen werden. Dieses Wissen will zur Frage anregen: Was oder wer hat letztendlich wirklich Bedeutung in meinem Leben?

Was ist Sinn und Inhalt der Karwoche?
Diese Woche ist die letzte der Fastenzeit und hat eine ganz eigene Prägung. Sie beginnt mit dem Palmsonntag, an dem wir den Einzug Jesu in Jerusalem feiern. Am Gründonnerstag gedenken wir des letzten Abendmahles, das Jesus mit seinen Jüngern feierte. Am Karfreitag erinnern wir uns an seinen Tod am Kreuz, am Karsamstag bedenken wir die Zeit der „Grabesruhe Jesu".

Pfarrer Theo Mairhofer

Ökumenischer Weltgebetstag Frauen aus Chile laden ein

Am 4. März 2011 wird in über 170 Ländern und Regionen der Weltgebetstag gefeiert, heuer vorbereitet von Frauen in Chile. Jedes Jahr bereitet ein anderes Land die Liturgie vor. Der Weltgebetstag ist eine ökumenische Basisbewegung, die seit mehr als 100 Jahren Zeichen der Solidarität setzt und Projekte in den jeweiligen Ländern unterstützt. Die chilenischen Frauen haben als Thema der Liturgie „Wie viele Brote hast du?" gewählt. In ihrer Tradition ist Brot das wichtigste Nahrungsmittel, fehlt bei keiner Mahlzeit und ist auch Zeichen der Gastfreundschaft. So werden uns die Frauen aus Chile ihre Geschichte, Kultur und Lebensart nahe bringen. In Verbundenheit mit ihnen feiern wir in Wörgl am 4. März um 19.30 Uhr im Tagungshaus und laden interessierte Frauen und Männer zu dieser Gebetsstunde herzlich ein.

Thea Gruber

Gebetswoche für die Einheit der ChristInnen

Seit über 100 Jahren beten die christlichen Kirchen und Gemeinschaften in der Zeit zwischen dem 18. und 25. Jänner für die Einheit der ChristInnen. Das Suchen nach Einheit gehört sicherlich zu den ganz wichtigen Aufgaben. Sichtbares Zeichen des Bemühens, miteinander für das Evangelium aufzutreten, war auch heuer wieder der ökumenische Gottesdienst, den wir mit Pastor Karl-Heinz Müller in unserer Stadtpfarrkirche feiern durften.

Termine März 2011

FREITAG, 04.03.
Weltgebetstag der Frauen im Tagungshaus, im Anschluss an den 19 Uhr Gottesdienst, Frauen aus Chile laden ein.

SAMSTAG, 05.03.
18 Uhr Musikalische Gestaltung des Gottesdienstes durch den Chor „Vox Amicorum" aus Schwarzach

SONNTAG, 06.03
10 Uhr Faschings-Gottesdienst Musikalische Gestaltung durch die Volksschulen

MITTWOCH, 09.03.
19 Uhr Aschermittwoch-Gottesdienst mit Aschenauflegung, Beginn der Fastenzeit

SAMSTAG, 12.03.
18 Uhr Festgottesdienst im Rahmen des 120-Jahr-Jubiläums der Pfarre Wörgl, gestaltet von Jugendchören des Dekanates Kufstein

FREITAG, 25.03.
14:30 Uhr Senioren-Treff der Stadtpfarre im Tagungshaus, Thema: Gesundheit im Alter, mit Frau Dr. Elisabeth Baumgartinger

SAMSTAG, 26.03.
18 Uhr Versöhnungs-Gottesdienst für die Firmlinge.

Dienstag, 15.03.
17 Uhr Beginn der Kreuzwegandachten in der Stadtpfarrkirche.
Weitere Termine:
Mittwoch, 16.03., 17 Uhr
Dienstag, 22.03., 17 Uhr
Mittwoch, 23.03., 17 Uhr
Dienstag, 29.03., 17 Uhr
Mittwoch, 30.03., 17 Uhr
Dienstag, 05.04., 17 Uhr
Mittwoch, 06.04., 17 Uhr
Dienstag, 12.04., 17 Uhr
Mittwoch, 13.04., 17 Uhr
Dienstag, 19.04., 17 Uhr
Mittwoch, 20.04., 17 Uhr

Montag, 21.03.
19:30 Uhr Beginn der Exerzitien im Alltag im Tagungshaus.
Weitere Termine:
Montag, 28.03., 19:30 Uhr
Montag, 04.04., 19:30 Uhr
Montag, 11.04., 19:30 Uhr
Anmeldung erbeten im Pfarrbüro (Tel. 72210)

Von Mittwoch, 09.03., Aschermittwoch, bis Dienstag, 15.03., finden die Fastenexerzitien statt.

INFOECK Jugendinfo Tirol BE INFORMED

Facebook & Co - Bewusster Umgang mit persönlichen Daten

Das Erlernen eines verantwortungsvollen Umgangs mit Internet und Handy bietet den besten Schutz vor Gefahren.

Foto: medienkolleg.at

Internet und Handy bringen viele sinnvolle und nützliche Funktionen mit sich, die aus dem heutigen (Berufs-)Alltag kaum noch wegzudenken sind.
Neben den positiven Eigenschaften gibt es leider auch einige negative Aspekte, wie Abzocke, Gewalt oder Kostenfallen. Darüber hinaus ist der passende Umgang mit persönlichen Daten, beispielsweise auf Facebook, eine große Herausforderung.

Workshops und Vorträge
Das InfoEck Wörgl bietet in Kooperation mit Saferinternet.at Workshops für SchülerInnen, Fortbildungen für LehrerInnen und Elternabende zum Thema „Sichere Nutzung von Internet und Handy" an. Weitere Informationen sind im InfoEck Wörgl – Jugendinfo Tirol, KR Martin-Pichler-Straße 23, 6300 Wörgl, Tel.: 050/6300-6450, woergl@infoeck.at, www.mei-infoeck.at erhältlich. Dort können die Veranstaltungen auch gebucht werden.

Ferial- und Praktikabörse 2011 für Jugendliche

In den vergangenen Jahren konnten wir mit Unterstützung zahlreicher Firmen in Tirol mehr als 1.000 jungen Menschen Ferialjobs und Praktikastellen vermitteln.
Einige Wochen lang Berufserfahrung sammeln zu können, ist jedes Jahr Wunsch und Ziel von vielen Jugendlichen in Tirol. Die Ferialstellenbörse von InfoEck – Jugendinfo Tirol, AMS Tirol und WK Tirol versucht, jungen Menschen diesen – wesentlichen! – Schritt zu erleichtern: durch konkrete Angebote und eine einfache und flexible Vermittlung.

Wir laden Sie auch heuer wieder ein, an der FERIAL- UND PRAKTIKABÖRSE 2011 teilzunehmen.
Wenn Sie Jugendlichen die Möglichkeit geben wollen,

- wichtige Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln,
- Berufsbilder praxisorientiert kennen zu lernen,
- das erste Geld zu verdienen,
- ein von der Schule vorgeschriebenes Praktikum zu absolvieren oder
- ganz einfach jemanden für Ihren Betrieb im kommenden Sommer brauchen,

unterstützen wir Sie kostenlos bei der Besetzung Ihrer offenen Ferial-/Praktikastellen.
So können Sie sich an der Ferial- und Praktikabörse 2011 beteiligen:

- Online – unter www.mei-infoeck.at
- Telefonisch über die Ferialstellenhotline 0512/ 58 466 466 beim AMS Tirol, täglich von 7:30 bis 16:30, freitags bis 15:30.

Ab 15. Februar 2011 werden Stellenangebot über das Jugendportal des Landes www.mei-infoeck.at und auf der Homepage des AMS www.ams.at veröffentlicht.

Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit!

Raiffeisenbank Wörgl Kufstein setzt auf Hilfe im Ernstfall

Wenn Minuten zählen...
Durch plötzlichen Herztod sterben in Österreich jährlich ca. 20.000 Personen. Die größte Hoffnung zur Verbesserung der Überlebenschancen stellt neben der Herz-Lungen Wiederbelebung der rasche Einsatz eines halbautomatischen Defibrillators dar. In Notsituationen ist Zeit ein wichtiger Faktor. Je schneller vor Ort gezielt geholfen werden kann, desto besser sichert man Menschenleben. Aus diesem Grund installiert die Raiffeisenbank Wörgl Kufstein in den Bankstellen Wörgl und RBK am Bahnhofplatz sowie in der Raiffeisenbank Kufstein Defibrillatoren. Diese stehen in den Foyers der Raiffeisenbanken in Wörgl und Kufstein der Öffentlichkeit zur Verfügung. Mitarbeiter wurden hierzu professionell geschult um im Ernstfall gezielt helfen zu können. Werbung

Von links nach rechts: GL Dr. Michael Misslinger, Prok. Hubert Merz, GL Mag. Peter Hechenblaikner.

Foto: Raiffeisenbank Wörgl Kufstein

BMK Bruckhäusl eröffnet Konzertsaison 2011

Die BMK Bruckhäusl eröffnet am 19. März 2011 im Turnsaal der VS Kirchbichl die Konzertsaison unter der musikalischen Leitung von Thomas Resch.

Als besonderen Höhepunkt spielt die BMK Bruckhäusl heuer eine Uraufführung des jungen Wörgler Musikers Christian Spitzenstätter, der bereits mehrfach Bundeswettbewerbe in Musik in kleinen Gruppen, Prima la Musica usw. gewinnen konnte. 2009 erhielt er den Jugendförderpreis für Kultur der Stadt Wörgl.

Weiters wird im Rahmen des Konzertes eine neue CD-Produktion präsentiert, ein ausgewählter Livemitschnitt der letzten vier Frühjahrskonzerte.

Fotos: Veronika Spielbichler

Quadro Nuevo, Fr., 04.03.2011 - 20 Uhr

Am 4. März geben die Weltmusikstars von Quadro Nuevo ein weiteres Gastspiel im KOMMA Wörgl. Die Bayerischen Ausnahmemusiker präsentieren ihr neues Programm „Grand Voyage" - Lieder einer großen Reise, die vom Vagabundenleben der vier Musiker berichten, von ihren Erfahrungen und Begegnungen, von Zartheit und wildem Temperament, immer getrieben zwischen östlichen und westlichen Winden, zwischen verzehrender Sehnsucht und genussvoller Erfüllung - zwischen dem Bitteren und dem Süßen. Arabesken, Balkan-Swing, Balladen, waghalsige Improvisationen, Melodien aus dem alten Europa und mediterrane Leichtigkeit verdichten sich zu märchenhaften Klangfabeln.

Mulo Francel: Saxophone, Klarinetten; Andreas Hinterseher: Akkordeon, Vibrandoneon, Bandoneon; D.D. Lowka: Kontrabass, Percussion; Evelyn Huber: Harfe, Salterio

Vorverkauf: KOMMA Wörgl, Papier+ Bücher Ögg Kufstein, Bücher- Papier Zangerl Wörgl, alle Raiffeisenbanken Tirols, alle ÖT-Filialen, Musikladen Innsbruck und unter 0664 3201216

VVK 23 € (zzgl. VVK– Gebühr), AK 26 €

Jugendtag mit Gail Anderson im Tagungshaus Wörgl

Herzliche Einladung zum Jugendchortag mit Gail Anderson am Samstag, 19. März um 14 Uhr im Tagungshaus Wörgl. Nach dem Workshop findet um 18 Uhr eine Messe in der Pfarrkirche Wörgl statt. Anmeldung unter werner.reidinger@seelsorge.kirchen.net oder 0676 8746 6531. Unkostenbeitrag pro TeilnehmerIn: Euro 5,-. Das Jubiläum 120 Jahre Pfarre Wörgl – 100 Jahre Markt Wörgl – 60 Jahre Stadt Wörgl ist Anlass zum Feiern und auch zu diesem Jugendchortag, zu dem Pfarrer Theo Mairhofer und Kirchenmusikreferent Werner Reidinger herzlich einladen.

Mit Gail Anderson Lieder einstudieren und singen

Gail hat natürlich auch eine riesige Freude, wenn ein ansehnlicher Chor zustande kommt. Einige fetzige und einige soulige Lieder warten darauf, schön gesungen zu werden. In dem Workshop werden mit Gail Anderson Lieder gesungen und einige davon am gleichen Abend beim Festgottesdienst eingebracht.

Programm der Volkshochschule

Die Volkshochschule Wörgl, Leitung Stefan Treichl, Brixentaler Straße 1, Telefon 05332/740 51, bietet allen Interessierten ab Anfang März 2011 wieder ein breit gefächertes Programm: Sprachkurse, Kunst, Literatur, Singen, Gesundheit-Gymnastik, Fitness, Gebärdensprache, Computerkurse, Sport und Tanz! Kataloge sind kostenlos erhältlich bei der Volkshochschule, Brixentaler Straße 1, 2. Stock, beim Tourismusverband Wörgl, bei der Sparkasse Wörgl. Auf Wunsch kostenlose Zusendung (Tel. 740 51). Anmeldung bei Kursbeginn oder telefonisch beim Kursleiter. Kursermäßigung: Schüler, Lehrlinge, Präsenzdiener und Senioren erhalten gegen Vorlage eines Ausweises 25 Prozent Ermäßigung. Für Senioren im Betagtenheim ist eine Kursteilnahme kostenlos.

Infos unter: www.vhs-woergl.com

Qi-Gong-Seminar (fortlaufender Kurs)

Ab Donnerstag, den 17. März 2011 in Wörgl, Kindergarten – Peter Mitterhofer-Weg. 18:30 – 20:00 Uhr (Kursbeitrag € 90,–, 8 Abende a 1,5 h). Bequeme Kleidung, dicke Socken und eine Decke bitte nicht vergessen!

Qi-Gong (Körper-, Energie-, Atemübungen) ist der Gesamtausdruck für viele verschiedene Formen medizinischer und therapeutischer Übungen, die in China seit alter Zeit allgemein beliebt sind.

Anmeldungen und Informationen bei Silvia Salzburger 0650/372 37 97! Es gelten die AGB, zu finden unter www.qi-gong-tirol.at. Foto S. Salzburger

Osterflohmarkt

Am 02.04.2011 ab 10 Uhr: Osterflohmarkt im Clubraum des PVÖ Wörgl.

Diavortrag Costa Rica

Costa Rica ist ein tropisches Paradies mit einer unglaublich reichen Flora und Fauna. Nirgendwo sonst auf der Erde findet man so viele atemberaubende Naturschönheiten und eine so prachtvolle Tierartenvielfalt auf so engem Raum. In ihrer neuen, beeindruckenden High Definition Diashow berichtet **Beatrice Kragten-Hackel** live über ihre Reiseerlebnisse von der Abenteuerreise durch Costa Rica, welche sie gemeinsam mit ihrer Tochter Romy alleine unternommen hat.

Neben spannenden Geschichten aus dem dazu gehörenden Reisebericht Costa Rica „Dschungelfieber" (ISBN: 978-3-8423-4332-0, Normalpeis €11,80, am Vortragsabend € 10,00) wird eindrucksvolle Fotografie und stimmungsvolle Musik die Diashow abrunden.

Dienstag, 8. März 2011, Veranstaltungszentrum Komma Wörgl, Beginn: 20 Uhr.

Dauer: 90 Minuten, Pause nach 60 Minuten, Eintritt: Euro 12,-, Reservierungen: 0676 - 710 1330 oder info@travelkid.at

Informationen zum Diavortrag: www.travelkid.at

Es empfiehlt sich, Karten zu reservieren. Reservierte Karten können bis 19.45 Uhr an der Abendkasse abgeholt werden. Nicht abgeholte Karten werden ab 19.45 Uhr freigegeben für den Wiederverkauf. Die Abendkasse ist ab 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet.

Foto: Patrice Kragten-Hackel

Kinderhaus Miteinander

Das neue Programm des Eltern-Kind-Zentrums Wörgl ist da. Foto: Kinderhaus Miteinander

So vielfältig wie die Interessen der Kinder, so umfangreich sind die Angebote des neuen Frühjahrsprogramms. Neben den bewährten Angeboten gibt es wieder viel Neues wie den Vater-Kind-Zauberkurs, eine Kindergruppe für kleine Forscher, die Naturerlebnistage und das Kindersicherheits-Falltraining. Sie finden das neue Programm unter www.kinderhausmiteinander.at

Für Fragen und Anmeldungen: 0664-5037376 oder 0650-9740729

Eltern-Kind-Gruppen: Eltern-Kind-Musikgruppe, Eltern-Kind-Gruppe Sonnenkäfer, Raum für uns („PiklerGruppe"), Ayurvedische Kindermassage, Vater-Kind-Zauberkurs, Eltern-Kind-Pferdegruppe.

Kindergruppen: Schmuck basteln, Kinderturnen, Kletterkurs, Staunen, Forschen, Entdecken, Naturerlebnistage, Kindersicherheits-Falltrainig.

Schwangerschaft und Geburt: Fit für die 2. Geburt, Rückbildungsgymnastik, Emotionelle erste Hilfe.

Offene Treffpunkte: Baby- & Co-Treff - Dienstag, Kindercafe - Mittwoch, Schnuppernachmittag - Donnerstag.

Ur/Bauchtanz

Seminare jeweils Donnerstag vom 31.3.-9.6. Zeiten: 9.30 - 11.30 NEU !! und 20 - 22 Uhr. Ort ist noch in Besprechung. Anmeldung und Info: Gertraud Kapfinger, Tanz-,Bewegung- und Ausdruckstherapeutin Handy 0699/10054287, Mail: hut-tanz-g.kapfinger@chello.at, www.gertraud-kapfinger.at

Ab 12. März 2011: Der Bauernmarkt kommt wieder in die Stadt!

Foto: Bauernmarkt Wörgl

Die Bauernmarktler (im Bild mit Wörgls Vizebgm. Evelin Treichl (3.v. li.) werden ab März wieder regionale Schmankerln beim City Center in der Bahnhofstraße anbieten.

Neue Markteinteilung:
Jeden ersten Samstag im Monat von 9 bis 12.30 Uhr in der Bahnhofstraße: Das Vollsortiment: (Erstmals am Samstag, den 2. April) Edelbrände Fam. Höck, Käse und Milchprodukte, Schweinespeck und Boxeln Fam. Schwaiger, Schafmilchprodukte und Schafspeck Fam. Strasser, Eier und Teigwaren Fam. Astner, Krapfen, Brot Fam. Hausberger, Gemüse Fam. Huetz, Marmeladen, Brot, Fische Fam. Mayr, Honig, Met Fam. Bichler, Kräutersalze und Kräutertees Fam. Grünbichler. Jeden Samstag von 9 bis 12.30 Uhr: Die Frischprodukte, Käse und Milchprodukte, Schafmilchprodukte und Schafspeck, Eier und Teigwaren, Brot, Speck, Krapfen, Gemüse ab 26. März, Marmeladen, Fische. Es bieten nur bäuerliche Betriebe auf dem Markt an: maximale Frische, kurze Wege, 100% regional!

Obst- und Gartenbauverein Wörgl lädt zum Baumschnitt ein

Der richtige Baumschnitt will gelernt sein, deshalb lädt der Obst- und Gartenbauverein Wörgl am Samstag, den 5. März 2011 um 9 Uhr beim Waldlegerbauer in Wörgl, Zauberwinkelweg 1, zum Baumschnittkurs ein. Der Kurs wird bei jeder Witterung abgehalten. Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich der OGV Wörgl.

Faustregel: In aller Regel wird in der Praxis der Frühjahrsschnitt bis Mitte März und/oder der Sommerschnitt Ende Juli durchgeführt. Foto: Obst- und Gartenbauverein Wörgl

Do., 03.03.2011 – 20 Uhr

Konzert des Monats „Bonafide“

& Support: Die Befeuchter aus Wörgl

Die Hardrock-Sensation aus Schweden kommt nach Europa, um ihr neues Album „SOMETHING'S DRIPPING“ zu promoten. Das Album besteht aus 11 dreckigen R'n'R-, Blues-, Hardrock-Songs, die die Messlatte des Genres in schwindelerregende Höhen erheben! Für einen der Songs, “Straight Shooters”, konnten sie die schwedische Metal Königin, Mia Coldheart von Crucified Barbara, gewinnen. Als Supporter von Crucified Barbara haben sie zudem schon in über 34 Ländern gerockt. Touren ab November in Deutschland, Österreich und Schweiz! Am Do., 3. März, konnte Bonafide ins Komma verpflichtet werden. Local support „Die Befeuchter & the Voice Allstars“. Es erwartet uns ein rockiger, unterhaltsamer “Unsinniger Donnerstag” mit Schwedenrock & Dancingshoes.

Foto: Bonafide

Fr., 11.03.2011 – 20 Uhr

An evening with Rebekka Bakken

Die Skandinavierin, die zur neuen Generation der Jazz Sängerinnen gehört und in einem Atemzug mit Viktoria Tolstoy und Co. zu nennen ist, wird von den Österreichern seit Beginn ihrer Karriere geliebt. Ihr erstes Album „The Art of How to Fall“ schaffte 2003 prompt den Sprung in die Albumcharts und hielt sich dort für ganze fünf Wochen.
Ab dem Zeitpunkt war sie mit jedem ihrer Alben ein gern gesehener Gast in den Charts hierzulande wie auch international. Jeder, der schon einmal etwas von Rebekka Bakken gehört hat, weiß genau, dass sie diesen Erfolg zum einen ihrer unglaublich schönen Stimme und zum anderen ihrem Gefühl fürs Groovige zu verdanken hat.
Ihre sympathische Art und ihre nette Ausstrahlung sind auch das, was neben ihren musikalischen Fähigkeiten auf der Bühne besticht. Rebekka Bakken ist einfach eine Musikerin, die man gern haben muss.

Foto: Veit Bremme

Rebekka Bakken begeistert am 11. März im Komma Wörgl

Do., 17.03.2011 – 20 Uhr

Leo Lukas & Simon Pichler “Nackte Zahlen”

Vor fünfundzwanzig Jahren haben der Lukas-Leo und der Pichler-Simon ihr letztes Duo-Programm gespielt, „Freibier Part 2“. Wie leicht zu erraten ist, war dies das Nachfolgeprogramm von „Freibier“, genauer gesagt „Freibier und 23 weitere Wege zum unzerstörbaren Glück“, mit dem sie 1984 in München reüssierten und ihre Weltkarrieren begründeten. Anlässlich ihrer künstlerischen Silberhochzeit widmen sich Lukas & Pichler einer gemeinsamen Leidenschaft: der Wunderwelt der Zahlen.
Das Thema brennt förmlich unter den Nägeln – die Kabarett-Kollegen scheren sich ja viel zu wenig um Mathematik, Mystik und Milchmädchen. Und während alle anderen unter der Weltwirtschaftskrise leiden, hat dieses Programm natürlich Hochkonjunktur.

Foto: Lukas & Pichler

Fr., 18.03.2011 – 20 Uhr

Serenity & Visions of Atlantis

Hochklassigen Symphonic Metal – das bieten SERENITY, die 2011 mit „Death & Legacy“ ihr drittes Studioalbum und bisheriges Meisterwerk veröffentlichen. Die Band brachte ihren packenden, orchestralen und teils mit mächtigen Chören versetzten Sound bereits auf einigen Tourneen, u. a. mit KAMELOT und THRESHOLD, auf Europas Bühnen und machten sich dadurch einen Namen als seh- und hörenswerte Liveband. Nach „Words Untold & Dreams Unlived“ (2007) und „Fallen Sanctuary“ (2008) wartet das neue Album nun mit einem interessanten Konzept auf: verschiedenste historische Persönlichkeiten und deren Geschichten und Abenteuer werden musikalisch zum Leben erweckt, die mitreißenden symphonischen Songs und die bombastische Bühnenshow sorgen ein ums andere Mal für Gänsehaut! Don't miss it!

Foto: Serenity - Promo

Do., 24.03.2011 – 20 Uhr

Carl Michael Belcredi - “Sein persönliches Wetter”

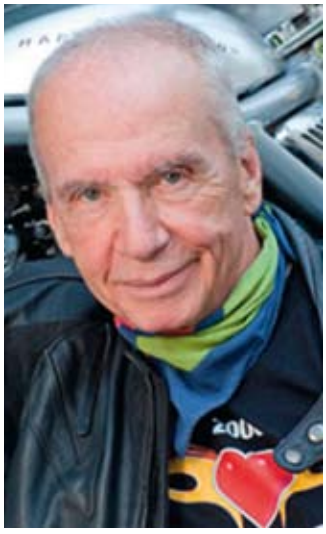


Foto: Strobl

Die ungewöhnliche Wettershow mit dem TV- Meteorologen der Nation:
Der Gründer der ORF-Wetterredaktion unterhielt die Fernsehzuschauer in über 3.000 Live-Sendungen mit klaren, erstaunlich präzisen und vor allem humorvollen Prognosen.
Anlässlich der Präsentation seiner Buch-Biographie „Jaro Wolkenkratzer“ gibt es jetzt die Möglichkeit, Carl Michael Belcredi erstmals live auf der Bühne zu sehen.
In einem rund 75-minütigen humorvollen und interessanten Programm erzählt er alles über das Wetter Ihrer Stadt bzw. Ihrer unmittelbaren Region, erfährt das Publikum, was Wetterregeln (Bauernregeln, Lostage etc.) auf sich haben und wie ernst der Klimawandel wirklich ist. Werfen Sie mit dem Top-Meteorologen einen Blick hinter die Kulissen der Wettererstellung und lachen Sie über Anekdoten aus der ORF- Wetterredaktion. Das Publikum kann außerdem Carl Michael Belcredi in einer Diskussionsrunde Fragen über das Wetter stellen.

Fr., 25.03.2011 – 20 Uhr

Erika Stucky „Suicidal Yodels“

Foto: Stucky

In ihrem neuen Programm „Suicidal Yodels“ geht Erika Stucky dem scheinbar typischen Schweizer Kulturerlebnis auf den Grund. Doch bald schon merkt der Zuhörer, dass das Jodeln nicht etwas urtypisch Schweizerisches ist, sondern etwas urtypisch Menschliches, ausgeprägt in den verschiedensten Kulturen rund um den Globus. Und die Jodler bringen nicht immer nur „Heile, heile Segen“, sondern können auch durchaus selbstmörderisch sein. Dann wird das Zäuerli zum „Swiss Voodoo“ oder zum Alpen-Blues. Grenzen überschreitet Erika Stucky nicht nur bei der Gestaltung ihres Programms. Keine Grenzen kennt sie auch, wenn es darum geht, tradierte Musikformen oder Kompositionen in ihre Welt zu holen. Das ist immerzu spannend, überraschend und witzig – auch wenn der Witz manchmal im Halse stecken bleibt.

Sa., 26.03.2011 – 20 Uhr

Gerald Fleischhacker „... alles muss raus! Was man im Radio nicht sagen darf“

Foto: Fleischhacker

Im neuen Soloprogramm von Gerald Fleischhacker wechselt der beliebte Comedian und Radiomoderator in bester Stand-Up-Tradition gekonnt rasant die Themen und findet locker logische Zusammenhänge dort, wo bisher eigentlich keine waren oder einfach noch niemand nachgesehen hat: Warum gibt’s in Österreich keine Pop- und Rockstars, warum schmieren sich Frauen immer noch Lippgloss auf die Lippen, warum ist das Internet gefährlich - Keine Story, keine Lieder, keine Verkleidungen. Ein Mann und seine Meinung, immer aktuell, immer scharf, immer bissig, skurril, aber immer unendlich komisch. Stand-Up-Comedy, wie es sie in Österreich zuvor noch nicht gegeben hat. Nach mehr als 15 Jahren im Radio, Mitglied des Rateteams von „Was gibt es Neues“, Autor für die ORF Comedy Klassiker „Wir sind Kaiser“ und „Willkommen Österreich“, steht für Gerald Fleischhacker eines fest: Jetzt soll endlich das gesagt werden, worüber sonst immer geschwiegen wird, denn ... alles muss raus!

Termine März/April 2011

Do. 03.03.2011 – 20 Uhr
Konzert des Monats
Bonafide & Befeuchter
VVK 19,- zzgl. Geb. / AK 22,- / Mitgl. 15,-

Fr. 04.03.2011 – 20 Uhr
Quadro Nuevo
Veranstalter: Kulturverein Nischenklänge – Infos unter 0664/3201216
VVK 23,- zzgl. Geb. / AK 26,-

Do. 10.03.2011 – 19 Uhr
Overkill
Veranstalter: GP Music Kufstein
VVK 26,- zzgl. Geb. / AK 29,- /Mitgl. 24,- begrenzte Kontingente

Fr. 11.03.2011 – 20 Uhr
an evening with
Rebekka Bakken
VVK 26,- zzgl. Geb. / AK 32,- / Mitgl. 24,-

So. 13.03.2011 – 19 Uhr
Nevermore & Symphony
Veranstalter: GP Music Kufstein
VVK 32,- zzgl. Geb. / AK 36,- /Mitgl. 30,- begrenzte Kontingente

Do. 17.03.2011 – 20 Uhr
"Nackte Zahlen"
Kabarett: Simon Pichler & Leo Lukas
VVK 17,- zzgl. Geb. / AK 20,- / Mitgl. 15,-

Fr. 18.03.2011 – 20 Uhr
Serenity & Visions of Atlantis
VVK 19,- zzgl. Geb. / AK 22,- / Mitgl. 17,-

So. 20.03.2011 - 17 Uhr
Jeunesse Wörgl – Familienkonzert
„Reise ins vergangene Russland"
Reservierungen unter Tel. 05332/7826-141

Di. 22.03.2011 - 20 Uhr
Diavortrag Kambodscha
„Der Traum von Angkor"
Veranstalter: Martin Engelmann
VVK 12,00 zzgl. Geb. / AK 13,-

Do. 24.03.2011 – 20 Uhr
Carl Michael Belcredi - "Sein persönliches Wetter"
Die ungewöhnliche Wettershow
VVK 19,- zzgl. Geb. / AK 22,- / Mitgl. 17,-

Fr. 25.03.2011 – 20 Uhr
Suicidal Yodels - Erika Stucky
VVK 19,- zzgl. Geb. / AK 23, - / Mitgl. 17,-

Sa. 26.03.2011 – 20 Uhr
Gerald Fleischhacker - … alles muss raus!
VVK 17,- zzgl. Geb. / AK 20,- / Mitgl. 15,-

Fr. 01.04.2011 – 20 Uhr
1192 Gesucht Richard I. Löwenherz
mit Florian Adamski
VVK 12,- zzgl. Geb. / AK 15,- / Mitgl. 10,-

Di. 05.04.2011 – 20 Uhr
Barbara Balldini „Heart – Core – SEXtra LUSTig"
Veranstalter: Günter Lissy
Kartenhotline 0699 / 81 85 54 12 oder vorverkauf@balldini.com
VVK 18,- zzgl. Geb. / AK 20,-

Do. 07.04.2011 – 20 Uhr
„Der Patriot" Die Franz Fuchs Geschichte
von Felix Mitterer
VVK 14,- zzgl. Geb. / AK 17,- / Mitgl. 12,-

Fr. 08.04.2011 – 20 Uhr
Wortfront „Freilandtour"
Ein akustisches Feuerwerk von exzelllenten Wort- und Klangkünstlern

Do., 10.03.2011 – 19 Uhr
Overkill
Veranstalter: GP Music Kufstein

European Killfest Tour 2011

mit OVERKILL, DESTRUCTION, HEATHEN, AFTER ALL
OVERKILL werden zusammen mit DESTRUCTION, HEATHEN und AFTER ALL im Frühjahr 2011 unter dem Motto „Killfest Tour" Europa unsicher machen. Der einzige Österreich-Termin findet am 10. März im Komma statt!

So., 13.03.2011 – 19 Uhr
Nevermore & Symphony
Veranstalter: GP Music Kufstein

Power of Metal Festival

mit NEVERMORE, SYMPHONY X, PSYCHOTIC WALTZ, MERCENARY, THAURODOD
Neben den beiden Headlinern SYMPHONY X und NEVERMORE werden außerdem sensationell die legendären PSYCHOTIC WALTZ mit dabei sein, die auf den POWER OF METAL Festivals ihre Reunion Tour feiern werden! Wenn das kein absoluter Leckerbissen für jeden Musikfan ist, ein echtes Traum-Package!

Fr., 08.04.2011 – 20 Uhr
Sandra Kreisler & Roger Stein

Wortfront „Freilandtour"

Das Konzert überrascht durch Humor, Warmherzigkeit, Bissigkeit und nicht zuletzt durch Vielseitigkeit: Da schmiegt sich ein vorlauter Popsong an ein Lied mit fröhlicher Tango-Noblesse, da folgt eine handgemachte Rocknummer auf einen Song mit Chanson-Esker Attitüde, da brennt sich ein gerappter Sommerhit direkt in die Gehörgänge, da weckt eine zärtliche Ballade mit schwermütigem Text tiefe Sehnsüchte.
Die Texte sind wie gewohnt grandios gereimt, witzig und bei alledem immer leicht von der typischen Wiener Melancholie umweht.

Sa., 09.04.2011 – 20 Uhr

Killerpilze & Support

„KOMM.KOMM.COM-Tour 2011"
Wer die „KOMM KOMM.COM" - Tour ab Mitte März besucht, den wird die Live-Show der Killerpilze nicht mehr loslassen. Nicht umsonst werden die Killerpilze als einer der heißesten Live-Acts gehandelt. Überzeugt Euch selbst auf der „KOMM KOMM.COM" - Tour! Denn nur wer 2011 dabei sein wird, kann mal seinen Enkeln sagen: „Ich hab's schon damals gewusst… „

Der VVK läuft…

David Knopfler, Sigi Maron, Martina Schwarzmann, Barclay James Harvest

KOMMA VZ WÖRGL

Veranstaltungszentrum KOMMA
Verein KOMMA-Kultur
KR-M.-Pichler Str. 21A
6300 Wörgl/Austria
Tel. +43 5332 75505
Fax +43 5332 7826158
E-Mail: info@komma.at
Web: www.komma.at

KOMMA VZ WÖRGL

Kinder-Klettern in Wörgl

Bewegungsinteressierte Kinder zwischen 5 und 8 Jahren sind eingeladen zum Klettern in Wörgl mit therapeutischer Leitung. Jeden Mittwoch zwischen 17.15 Uhr und 18.45 Uhr treffen wir uns im kleinen Kletterraum des Wörgler Alpenvereins im Haus zwischen Gesundheitszentrum und City Center. Gleichgewicht, Koordination, aber auch Athletik werden spielerisch und kindgerecht gefördert. Dafür sorgen der auf Kindertherapie spezialisierte Logopäde und Physiotherapeut Dr. Werner Gürtler, Übungsleiter Sportklettern und Lehrwart Hochalpin, und die Kindergärtnerin Elisabeth Lederwasch. EINFACH VORBEISCHAUEN! Die Mitarbeit der Eltern ist ausdrücklich erwünscht!

Wir bitten um Voranmeldung: Tel. 0650-3004070

Jeunesse-Konzert: Reise ins vergangene Russland

Am Sonntag, 20.03.2011, 17 Uhr, findet im Veranstaltungszentrum Komma Wörgl das Jeunesse-Familienkonzert „Reise ins vergangene Russland" – musikalische Geschichten aus dem alten Russland mit Jella Jost (Akkordeon, Stimme, Idee) und Himan Nath (Tabla) statt.
Mit großem Gefühl für kleine Effekte erzählt Jella Jost Märchen und Geschichten aus dem alten russischen Buch ihrer Kindheit.
Das Publikum hängt an ihren Lippen, wenn sie von gefährlichen Kerlen, Baba Jagas, Naturgeistern und mythologischen Fabelwesen erzählt. Jella Jost ist ein Labsal für Aug und Ohr, eine Vollblut-Musikerin und -Schauspielerin, die sich ihr eigenes Genre schafft. Sie bewegt sich zwischen Kabarett, Chanson, Jazz, Literatur, Clownerie, Perfomance. Nie verliert sie den Kontakt zum Publikum, denn sie singt, erzählt und spielt mit Leib und Seele und öffnet dem Publikum ein Zeitfenster ins vergangene Russland!
www.musikschulen.at/woergl/

Die Kinderfreunde Wörgl

Große Faschingsparty

Am Samstag, 5. März, von 14 - 16 Uhr findet im Volkshaus Wörgl eine große Faschingsparty statt. Jedes Jahr veranstalten die Kinderfreunde einen lustigen Kinderfasching, den du und deine Freunde auf keinen Fall verpassen solltet. Komm verkleidet als dein Lieblingstier oder Superheld und spiel lustige Spiele oder tanz zur tollen Musik. Das wird sicher ein super lustiger Nachmittag für dich und deine Freunde!
Für Unterhaltung ist mit Spiel, Spaß & Kinder-Disco bestens gesorgt. Zudem erhält jedes Kind einen Krapfen und einen Saft. Wir freuen uns natürlich auch über maskierte Mamis und Papis.

Die SPÖ Wörgl lädt zur Faschingsparty ins Volkshaus

Die SPÖ-Ortsgruppe Wörgl veranstaltet am Unsinnigen Donnerstag, 3. März, ab 19 Uhr im Volkshaus Wörgl eine Faschingsparty. Stimmungsmusik von DJ Mitch und Schnapsbar. Der Eintritt ist frei.

SPIELOTHEK Kinderfreunde Wörgl

SPIELOTHEK WÖRGL

SPIELOTHEK im Volkshaus Wörgl – 1. Stock. Öffnungszeit immer Freitag von 18 – 19 Uhr,

Frühjahrszeit ist Spielzeit
Verleih von Brettspielen
Verleihpreis € 1,50 pro Spiel und Woche. Infos unter:
Home: www.spielothek.at
Email: info@spielothek.at

Jetzt wieder aktuell Großspiele und Partyspiele
Ob Gaudiwurm, Wasserrutschplane, Airball, Schildkröte-Turnturtle, Hüpfsäcke Jump, Pedalos, Stelzen, Schwungtuch, Kriechtunnel, Airjump, Jongliertteller, Softwurfspiel, Riesensommerski, 4 Gewinnt + Apfelbaum Riesenspiel, Laufdosen, Kullerkegel, oder Softbowling: Damit wird jede Party, Open Air Fete und Geburtstagsfeier, zum absoluten Hit.

Verleihpreis
Euro 5,- pro Großspiel und Woche. Verleih gegen Voranmeldung jederzeit möglich unter Telefon: 0664 / 65 40 624 (Melanie Unterganschnigg)

Lesung & Filmabend in der Lernwerkstatt

Lernwerkstatt Zauberwinkl: Eine Schule nicht nur für Kinder. Während die Lernwerkstatt Zauberwinkl, die freie Schule nach Montessori und Wild in Wörgl, bemüht ist, Kindern ein Umfeld zu schaffen, in dem ein entspanntes und selbstbestimmtes Lernen möglich ist, lässt der Trägerverein - Verein für selbstbestimmtes Leben und Lernen - auch die Erwachsenen nicht zu kurz kommen. So werden im März gleich zwei Kulturveranstaltungen organisiert:

Lesung Helmut Schönauer
Donnerstag, 3. März 2011 – 19 Uhr, Buchhandlung Zangerl, Salzburgerstraße, Wörgl. Eintritt frei! (freiwillige Spenden willkommen!)

Filmabend „Hoppet":
Der 12-jährige Azed flieht aus dem kurdischen Norden Iraks mit seinem Bruder nach Europa und sieht sich hier mit einer ganzen Reihe von Problemen konfrontiert.
24. März 2011 – 20 Uhr, Schulräumlichkeiten der Lernwerkstatt Zauberwinkl, im 2. Stock des Bauernhauses am Zauberwinklweg 1, Wörgl, Eintritt: 3.- Euro.

VIELE NEUE BÜCHER
Bilderbücher, Kinder- und Jugendbücher
Romane und Sachbücher
NEU: ZEITSCHRIFTEN

Geöffnet: MO+DO 16 bis 19 Uhr,
Tel. 05332-74146-17
Nach Vereinbarung:
Tel. 0699-12005930
E-Mail: obw@snw.at

ÖFFENTLICHE BÜCHEREI WÖRGL
TAGUNGSHAUS
6300 WÖRGL · BRIXENTALERSTR. 5

AK-Bücherei
Brucknerstraße 10, Wörgl
✆ 05332/72058
Leihen und Lesen für alle kostenlos!
Öffnungszeiten:
Montag und Mittwoch
15 bis 18 Uhr
Donnerstag
10 bis 13 Uhr
www.ak-tirol.com - Bücherei

Wörgler Schülerskitag und 1. Wörgler Familien-, Vereins- und Betriebscup

Sieger Betriebsmeisterschaft, Team Bellnet Telekommunikation Bellmann Hermann, Steinbacher Helmut und Herovitsch Markus.

Trotz der extrem hohen und frühlingshaften Temperaturen der letzten Wochen gelang es dem SC-Lattella Wörgl, Team Alpin mit Hilfe der Kelchsauer Bergbahnen - mit fast perfekten Pistenverhältnissen - ein spannendes & unfallfreies Rennen zu veranstalten. Leider war auch heuer die Teilnehmerzahl bei den Kindern und Schülern nicht gerade enorm hoch, jedoch leisteten sich die 110 gemeldeten Starter und Starterinnen einen heißen Kampf um die schnellste Zeit in den einzelnen Wertungsklassen und den Schülermeistertitel. Den Titel der Wörgler Schülermeisterin bzw. des Schülermeisters sicherten sich bei den Mädchen Selina Rieder (Jg. 2001) mit einer Zeit von 19,73 und bei den Burschen Franz Thurnbichler (Jg. 1999) mit einer Zeit von 18,67. Beim Kampf um den Familienmeister sicherte sich das Team Speed (Petutschnigg Robert, Thomas und Anna) den Sieg. Der Sieg bei den Vereins- und Betriebsmeisterschaften ging an das Team von Bellnet Telekommunikation (Bellmann Hermann, Steinbacher Helmut und Herovitsch Markus). Diese Veranstaltung hat großes Potential und wird auch nächstes Jahr wieder vom Skiclub Wörgl organisiert werden, sowie mit einigen neuen, attraktiven Überraschungen aufwarten.

Carla, der Sozialmarkt der Caritas, erhielt als zweite soziale Einrichtung in Wörgl eine Spende von 1.500,- Euro vom Tiroler Holzwerkstoffhersteller EGGER. Im Rahmen der Initiative „EGGER läuft" nehmen EGGER Mitarbeiter an großen Laufveranstaltungen teil. EGGER spendet pro gelaufenem Kilometer fünf Euro für regionale soziale Einrichtungen. Der Sozialmarkt der Caritas, Carla, erhielt 32 Gutscheine für jeweils zehn Pakete Radlberger Limonaden im Wert von 1.500,- Euro. Am 8. Februar 2011 hat Klaus Ehrensberger, Werksleitung Verwaltung/Holzeinkauf, mit einigen lauffreudigen Mitarbeitern den Scheck an Heidi Rißlegger vom Sozialmarkt übergeben. Foto: Egger

Großes Trabrennen in Wörgl

Pferderennen auf Schnee gehören zu den traditionsreichsten Veranstaltungen in Tirol. Der Trabrennverein Wörgl unter seiner neuen Präsidentin Nicole Wegscheider, Tochter des Dachverbandspräsidenten Alois Wegscheider, hat am 23. Jänner 2011, genau 110 Jahre nach Vereinsgründung (diese erfolgte am 23. Jänner 1901 im Gasthof Weißes Lamm), gezeigt, wie sehr ihm diese Veranstaltungen am Herzen liegen. Mit einer bestens präparierten Schadlfeld-Bahn in Lahntal, auf der zehn Rennen ausgetragen wurden.
Die jeweils Ersten der Rennen waren:
Trabrennen um den Preis der Raiffeisenbank Wörgl: Cornelia Mayr mit „Action Fighter", Besitzer A. und B. Duxner. **Trabrennen um den Preis der Ferienregion Hohe Salve**: Franz Josef Gruber mit „Medi Venus", Stall Kramerhof. **Pony- und Kleinpferdereiten um den Preis der Sparkasse Wörgl**: Lisa Dankl, Mühlbach, mit „Cappuccino". **Trabrennen um den Preis der Fa. Nutzfahrzeuge Leasing Wörgl**: Johann Priller mit „Sandro Heat", Besitzer Peter Radelsberger. **Trabrennen um den Preis der Fa. Autohaus Brunner, Kirchbichl**: Laura Liesegang mit „German Arturo", Besitzer AMB AGRO Gmbh.

Sieger des Trabreitens um den Preis der Gastwirte von Wörgl wurde Hans Hinterholzer auf Aragon SL.

Minitraben um den Preis der Sparkasse Wörgl: Marlene Hinterholzer, Saalfelden, mit „Ötschi". **Trabrennen um den Preis der Stadtgemeinde Wörgl**: Sebastian Huber mit „Shetal Casei", Bes. Sebastian Huber. **Trabrennen um dem Preis der Fa. Alois Mayr, Bauwaren Wörgl im Gedenken an Bahnmeister Stanis Jaworek:** Marion Dinzinger mit „Gambler Siem", Bes. Hans Hörfarter. **Trabreiten um den Preis der Wörgler Gastwirte**: Martin Hinterholzer mit „Aragon SL", Bes. Hans Hinterholzer. **Norikerfahren um den Preis der Fam. Heinz Schießl, Hotel Rösslwirt, Kirchberg**: Kaspar Blindhuber mit „Paula" aus Bayern.

An Laura Liesegang war beim fünften Rennen des Tages nicht vorbeizukommen. Fotos: Martin

Hallen-Bezirksmeistertitel an NMS 1/SHS Wörgl

Grenzenloser Jubel angesichts des Erfolges in Wörgl. Jetzt wartet die Landesmeisterschaft. Foto: Geisler

Am 19. Jänner fand in der Halle der NMS 1/SHS Wörgl die Bezirksmeisterschaft im Hallenfußball der Sparkassen Schülerliga statt.
Wie auch schon im Herbst trat die NMS 1/SHS Wörgl mit zwei Mannschaften an, die sich beide vor allem technisch recht stark präsentierten. Beide Teams hatten zwar in allen Spielen in den ersten Minuten Anlaufschwierigkeiten, zeigten dann aber, dass sie mit den durchwegs älteren Gegnern gut mithalten können. Ballsicher und mit viel Spielwitz konnte die A-Mannschaft alle ihre Spiele gewinnen, während die B-Mannschaft vor allem aufgrund der Defizite im Umschalten von Offensive auf Defensive bei zwei Spielen das Nachsehen hatte.
Im Finale der Bezirksmeisterschaft standen sich schließlich die Burschen der NMS 1/SHS Wörgl und die Jungs der HS I Kufstein gegenüber. Auch in diesem Spiel brauchte die Wörgler Mannschaft einige Minuten, um ins Spiel zu kommen. Die erste Topchance hatten die Kufsteiner, die jedoch der verlässliche Rückhalt, Simon Mitterer, zunichte machte. Nach und nach bekamen die SHS Kicker die Partie in den Griff und siegten am Ende klar und verdient mit 4:0.
Nun folgt am 02.03.2011 die Tiroler Landesmeisterschaft in Schwaz, wo sich die Burschen der NMS 1/ SHS Wörgl wieder von ihrer besten Seite präsentieren wollen. Ein großes Lob auch an jene Spieler, die an diesem Turnier leider nicht teilnehmen konnten, die Mannschaften jedoch während den Spielen und nach dem Turnier beim Abbau der Banden so toll unterstützten!! Das zeugt von einem tollen Charakter.

BRG Wörgl Volleyballmeister

Am Dienstag, den 2.2.2011, erzielten die Teams des BRG Wörgl bei der Tiroler Landesmeisterschaft für Volleyball der OberstufenschülerInnen schöne Erfolge. Die Mädchen konnten sich im Mittelfeld behaupten (12. Platz) und zeigten sich gegenüber den vorjährigen Leistungen stark verbessert.
Die Buben - Titelverteidiger(!) - zeigten ihre Klasse, indem sie alle gegnerischen Teams in sehenswerten Kämpfen bezwangen.
Hohes technisches Können, psychische Stärke und eine geschlossen starke Teamleistung führten so zum erneuten Titelgewinn. Dass die Mädchen, geführt von unserer australischen Gastschülerin, sie als Cheerleadergrupppe mental unterstützten und sich so am Triumph beteiligten, rundete diesen tollen Sporttag farbenfroh ab.

Wörgler ESV-Eisschützen unter neuer Führung

Im Bild von links: Der neue Vorstand mit Kassier Gerhard Reiter, Obm.Stv. Peter Hausberger, Kassier Stv. Ehrenmitglied Anton Rieder, Sektionsleiter Reinhard Foidl, Schriftführer Günther Exenberger. Foto: ESV Wörgl

Anlässlich der Mitgliederversammlung der Stockschützen des Eisenbahnersportvereines Wörgl wurde Anton Rieder vom ESV-Obmann Ing. Andreas Obitzhofer mit der Ehrenmitgliedschaft des Vereines ausgezeichnet.
Der „Toni" ist ein Urgestein des Stockschützensports im Tiroler Unterland, zahlreiche Meistertitel auf Landes- und Bezirksebene, bei ÖBB- und bei ASKÖ- Bundesmeisterschaften sind Beweis für seine mehr als 60-jährige Leidenschaft für den Stocksport.
Durch das plötzliche Ableben von Hans Ungericht als langjähriger Sektionsleiter wurde bei den Wörgler Eisschützen auch die Führungsriege neu gewählt.

Der Ausschuss

Obmann Reinhard Foidl, Obmann-Stellvertreter Peter Hausberger, Kassier Gerhard Reiter, Kassier-Stellvertreter Anton Rieder sen., Schriftführer Günther Exenberger, Schriftführer-Stellvertreter F.Salvenmoser.

Heimatquiz

Frühlingsbote: Marienkäfer

Marienkäfer gehören zu den beliebtesten Frühlingsboten bei Jung und Alt. Wenn dir die ersten Käfer begegnen, dann ist der Frühling nicht mehr weit.
Marienkäfer (Coccinellidae) sind eine weltweit verbreitete Familie halbkugeliger, flugfähiger Käfer, die bis zu acht Millimeter groß werden. Es gibt sie in unterschiedlichen Farben mit jeweils andersfarbigen Punkten. Die Anzahl der Punkte sagt übrigens nichts über das Alter der Käfers aus, die Zahl der Punkte ist charakteristisch für die Art. Die Punkteanzahl bleibt den Käfern, die bis zu drei Jahre alt werden können, ihr Leben lang gleich.
Auf der Welt gibt es geschätzte 4000 verschiedene Marienkäfer-Arten. In Europa begegnen uns aber nur um die 100 unterschiedliche Marienkäfer. Die hier am häufigsten gesichtete Art ist der rote Siebenpunkt-Marienkäfer. Je drei Punkte sitzen auf den beiden Deckflügeln, der siebte Punkt befindet sich in der Rückenmitte am Übergang vom Halsschild zum Rücken. Sein Kopf, das Halsschild und die Beine sind schwarz gefärbt und er trägt zwei kurze Fühler am Kopf. Alle Marienkäfer besitzen vier Flügel. Die zwei Hautflügel befinden sich unter den gepunkteten Deckflügeln. Die dünnen Hautflügel dienen zum Fliegen und werden von den harten Deckflügeln geschützt, wenn der Käfer nicht in der Luft ist. Marienkäfer haben sechs Beine und damit sind sie recht flink unterwegs. Marienkäfer gehören zur Tiergruppe der Insekten, der größten Tiergruppe der Arten, die eine unvorstellbare Artenvielfalt hervorbringt.

Lebensraum

Marienkäfer können dir eigentlich überall da begegnen, wo es

Foto: flickr Marek Joschko

Pflanzen gibt. Ab und zu verirren sie sich auch in Häuser und Wohnungen. Marienkäfer sind sehr nützliche Tiere, da sie einen unglaublichen Appetit auf Blattläuse haben. Ein ausgewachsener Käfer kann bis 90 dieser Schädlinge am Tag vertilgen, daher sind sie in Gärten auch gerne gesehen …

Käfer im Winter

Marienkäfer halten Winterruhe. Im Herbst suchen sie an einem kühlen Ort, z.B. unter Moos oder in Baumritzen, Unterschlupf und überdauern mit heruntergefahrenen Körperfunktionen dort den Winter. Vor dem Winter haben sie in ihrem Körper Nährstoffe gespeichert, von denen sie in den kalten Monaten zehren.
Dank einer Art Frostschutzmittel im Blut können Temperaturen bis minus 15 Grad (Celsius) den Tieren nichts anhaben. Wenn dir im Winter ein Marienkäfer über den Weg läuft, solltest du ihn schnellstens an einen kälteren Ort verfrachten, in der Wohnung wird er früher oder später verhungern. Und sobald die Temperaturen ansteigen, kommen die Marienkäfer mit einem Heißhunger auf Blattläuse aus ihren Löchern gekrochen…

Gewinner Heimatquiz 02/11: Klaus Hirner, 6233 Kramsach

Vermehrung

Die weiblichen Käfer legen nach der Paarung mehrere hundert winzige Eier (einzeln oder in Klumpen von 20 bis 40 Stück) auf der Unterseite von Blättern ab. Sie suchen die Blätter gerne in der Nähe von Blattlauskolonien, damit die Larven nach dem Schlüpfen schnell etwas zu fressen finden. Wenn der Nachwuchs aus dem Ei schlüpft, vertilgt er zunächst die Eierschalen und dann geht es direkt auf Blattlaussuche. Wenn die Marienkäferlarven wachsen, dann wird die alte Haut zu eng und sie müssen sich häuten. Nach der dritten oder vierten Häutung verpuppen sich die Larven. Sie hören dann auf zu fressen und kleben ihren Hinterleib mit Hilfe einer Körperflüssigkeit an ein Blatt oder einen Pflanzenstängel. In dieser Position verharren die Tiere etwa zwei Tage, dann verwandeln sie sich in eine Puppe, aus der schließlich der fertige Käfer schlüpft. Dieser ist zunächst hell gefärbt und bekommt erst nach ein paar Stunden seine typische rote Farbe mit den schwarzen Punkten. In der Regel pflanzen sich Marienkäfer einmal im Jahr fort. Wenn es allerdings sehr warm ist, dann auch zweimal. Die Entwicklung eines Marienkäfers vom Ei über die Larve und Puppe bis zum fertigen Käfer dauert bei uns bis zu zwei Monate.

Jungfrau Maria als Namensgeberin

Der Marienkäfer gilt als Himmelsbote der Mutter Gottes, daher hat der Käfer auch seinen Namen. Er beschützt die Kinder und heilt die Kranken, wenn er ihnen zufliegt. Niemals – so heißt es – soll man das Tier abschütteln oder gar töten, denn das bringt Unglück.
Noch heute verbindet man mit dem Marienkäfer Glück und er wird als symbolischer Glücksbringer genutzt.

Rätselfrage 03/2011:

Questy möchte gerne von Ihnen wissen:

Was fressen die Marienkäfer?

Einsendeschluss: 15. März 2011
Zu gewinnen gibt es eine kleine Überraschung.

Einsendungen per E-Mail an:
s.saringer@stadt.woergl.at oder per Post an das Stadtamt Wörgl, z. H. Frau Sarah Saringer, Wirtschaftsstelle, Bahnhofstraße 15, 6300 Wörgl, 2. Stock.

Sprechtage

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter und Angestellten
Veranstaltungsort: Wörgl, Stadtamt, 1. Stock, Bahnhofstraße 15, **Donnerstag, 03.03.2011, und Donnerstag, 17.03. 2011,** 8 - 12 Uhr.

Sozialversicherungsanstalt der Bauern - Landesstelle Tirol
Veranstaltungsort: Wörgl, Agrar Zentrum, Egerndorf 6
Freitag, 25.03.2011, 9 - 12 Uhr.

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft
Veranstaltungsort: Wörgl, Stadtamt, 1. Stock, Bahnhofstraße 15
Mittwoch, 02.03.2011, 9 - 12 Uhr. Um telefonische Voranmeldung unter 0512/5341-0 wird ersucht.

Internationale Beratungstage für Arbeiter und Angestellte unter Beteiligung des italienischen Versicherungsträgers INPS Bozen
Veranstaltungsort: Innsbruck, Pensionsversicherungsanstalt - Landesstelle Tirol, Ing.-Etzel-Straße 13, Telefon 05030338403. Um telefonische Anmeldung wird gebeten. Von 8.30 - 13 Uhr.
Der nächste Sprechtag findet am Donnerstag, den 24. 03. 2011, statt.

Internationale Sprechtage Deutschland
Veranstaltungsort: Kufstein, Arbeiterkammer, Praxmarerstraße 4, von 8.30 - 12 Uhr und von 13 - 15.30 Uhr.
Der nächste Sprechtag findet am Donnerstag, 24. 03. 2011, statt.

Das nächste Stadtmagazin erscheint am:
29.03.2011
Redaktionsschluss:
15.03.2011

Wochenenddienste der Ärzte und Apotheken

Samstag, 05.03.2011
Sonntag, 06.03.2011
Dr. Manfred Pantz,
Bahnhofstraße 35,
Tel. 05332/73326,
Notord. 10-12, 18- 19 Uhr
Inntalapotheke
Mag. Pharm. F. Pschick KG,
Oberndorfer Straße 50, Kirchbichl, Tel. 05332/93751

Samstag, 12.03.2011
Sonntag, 13.03.2011
Dr. Josef Schernthaner,
Josef Speckbacher-Straße 5,
Tel. 05332/72766
oder 70236,
Notord. 9-11,17-18 Uhr
Zentralapotheke Wörgl
Innsbrucker Straße 1,
Tel. 05332/73610

Samstag, 19.03.2011
Sonntag, 20.03.2011
Dr. Manfred Strobl,
KR Martin Pichler-Straße 4/I.,
Tel. 05332/72719,
Notord.10-12,17-18 Uhr
Stadtapotheke Wörgl
Bahnhofstraße 32,
Tel. 05332/72341

Samstag, 26.03.2011
Sonntag, 27.03.2011
Dr. Thomas Riedhart,
Innsbrucker Straße 9,
Tel. 05332/7442410,
Notord. 9-11, 17-18 Uhr
Stadtapotheke Wörgl
Bahnhofstraße 32,
Tel. 05332/72341

DIE RESTLICHEN WOCHENENDDIENSTE SOWIE ZAHNÄRZTLICHEN NOTDIENSTE ENTNEHMEN SIE BITTE DEM BEZIRKSBLATT KUFSTEIN!

Die Sprechstunden von Frau Bürgermeisterin Hedi Wechner

finden jeweils mittwochs ab 17:00 Uhr in der Stadtgemeinde Wörgl, 2. Stock, Zimmer 18 statt. Eine telefonische Voranmeldung unter 05332/7826-111 ist notwendig.

Sprechstunden

Die Sprechstunde von Frau NAbg. GR Carmen Gartelgruber findet diesen Monat am Montag, den 21. März 2011 von 18 bis 19 Uhr im kleinen Sitzungszimmer (1. Stock) des Stadtamts Wörgl statt. Frau GR Carmen Gartelgruber steht Ihnen als Nationalratsabgeordnete und Gemeinderätin der Stadt Wörgl für Fragen gerne zur Verfügung und freut sich auf Ihr Kommen.

NAbg. Carmen Gartelgruber hält Sprechstunden in Wörgl.
Foto: Hofer

Alpenländische Heimstätte

hält jeweils am ersten Dienstag des Monats, diesmal am 1. März, von 15 - 16 Uhr im Stadtamt Wörgl, Bahnhofstraße 15, einen Sprechtag für Wörgler Bürger ab.

Die Sprechstunde

von **Frau Vizebürgermeisterin Evelin Treichl**, Referentin für Soziales und Wohnungsangelegenheiten, findet jeweils montags von 17 bis 18 Uhr in den Räumlichkeiten des Sozialsprengels in der Fritz Atzl-Straße 6 statt. Frau Vbgm. Treichl kann dort auch telefonisch unter der Tel.-Nr. 74672-18 kontaktiert werden.

Kostenlose Rechtsberatung

Herr Notar Dr. Heinz Neuschmid bietet diesmal am **09.03.** eine kostenlose Rechtsberatung von 9-12 Uhr insbesondere in Vertrags- und Erbschaftsangelegenheiten in seiner Kanzlei, Bahnhofstraße 38, nach vorheriger Anmeldung, an.

Kostenlose Beratung

Die kostenlose Beratung von Geometer Dipl. Ing. Günter Patka findet jeden ersten Mittwoch, diesmal am **02.03.2011,** von 16 -18 Uhr im Büro in der Anichstraße 21 statt.

Sprechstunden des Landesvolksanwalts im Stdtamt Wörgl

Der Sprechtag des Landesvolksanwalts Dr. Josef Hauser in Wörgl findet am Montag, den 30. Mai 2011, im Stadtamt Wörgl statt. Beginn: 9.00 Uhr. Anmeldungen schriftlich oder telefonisch an: Landesvolksanwalt von Tirol, Innsbruck, Landhaus, Telefon 0810/006200 zum Ortstarif, Fax 0512/508-3055 oder per e-mail: landesvolksanwalt@tirol.gv.at.

Verbrauchswerte 4,4-7,6 l/100 km, CO_2-Emissionen 117-176 g/km. Symbolfoto.

AUTOHAUS KIRCHBICHL **BRUNNER**

6322 Kirchbichl, Loferer Straße 10,
Tel. 05332 / 72517, www.autobrunner.at

DER NEUE KIA SPORTAGE 1.7 COOL

- 7 Jahre Werksgarantie
- 5 Sterne im Euro-NCAP Crashtest
- Berganfahr- / Bergabfahrassistent

AB **€ 24.090,-**

7 JAHRE KIA GARANTIE

Kommen Sie für mehr Infos oder eine Probefahrt direkt zu uns. Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS KIRCHBICHL **BRUNNER**

6322 Kirchbichl, Loferer Straße 10,
Tel. 05332 / 72517, www.autobrunner.at